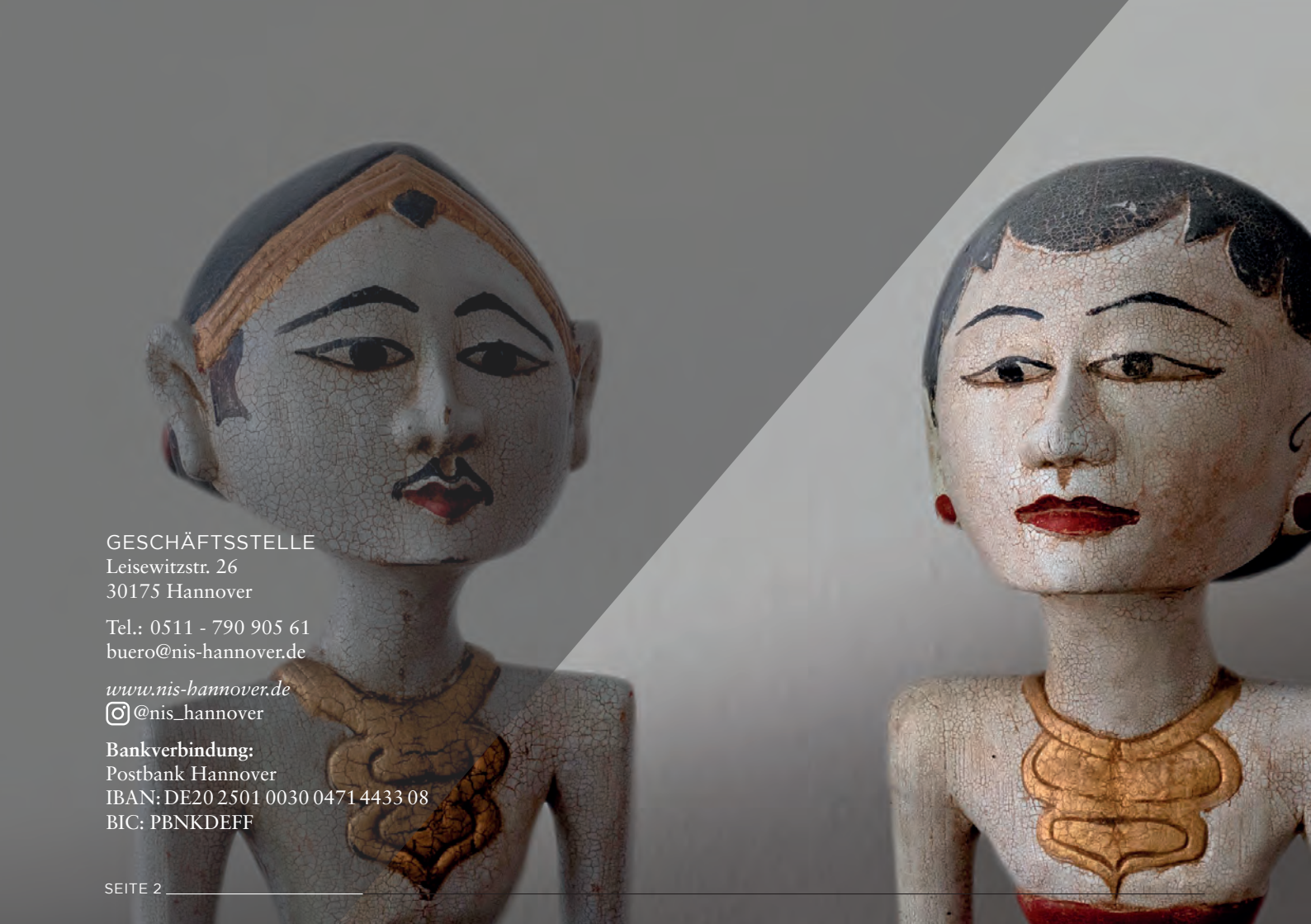
www.nis-hannover.de

Fortbildungen und Seminare

PROGRAMM

Gründungsmitglied der Systemischen Gesellschaft e.V.:
Deutscher Verband für systemische Forschung,
Therapie, Supervision und Beratung

Niedersächsisches Institut für
systemische Therapie und Beratung
Hannover e.V.



GESCHÄFTSSTELLE
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover

Tel.: 0511 - 790 905 61
buero@nis-hannover.de

www.nis-hannover.de
@nis_hannover

Bankverbindung:
Postbank Hannover
IBAN: DE20 2501 0030 0471 4433 08
BIC: PBNKDEFF

Inhalt

Inhalte und Ziele des Institutes 04
Allgemeine Geschäftsbedingungen 06
Das NIS-Team 08
Gastdozent*innen 15
Weiterbildungskurse 20
- Systemische Therapie und Beratung 21
- Supervisionstermine 36
- Systemische Beratung 37
- Aufbauweiterbildung Systemische Supervision 41
- Aufbauweiterbildung Organisationsentwicklung 44
- Aufbauweiterbildung Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie 48
- Sympa-Inhouse-Weiterbildung in Wunstorf 51
- Kurs Systemische Pädagogik 52
- Informationsabend 54

Selbsterfahrungsseminare 56
Seminare 74
Verzeichnis systemischer Therapeut*innen 98
!EXTRAs! 100
Terminübersicht Seminare und !EXTRAs! 110

INHALTE UND ZIELE DES INSTITUTS

Das Niedersächsische Institut für systemische Therapie und Beratung Hannover e.V. wurde 1988 von einer Gruppe junger Enthusiast*innen gegründet, die zuvor in zwei verschiedenen klinischen, systemisch ausgerichteten Projekten der Medizinischen Hochschule Hannover und dem damaligen Landeskrankenhaus Wunstorf tätig waren. Im Laufe der Jahre folgten und bereicherten weitere Mitglieder das heterogene Team der Lehrenden am Institut, dessen oberste Prämisse stets war, Freiheit, Kreativität und Aktualität in der systemischen Lehre zu fördern und die Entwicklungen systemischen Denkens und Praxis voranzubringen.

Seit der Gründung bieten wir vielfältige Weiterbildungen für systemische Therapie und Beratung, systemische Beratung, systemische Kinder – und Jugendlichentherapie, systemische Supervision und ab 2021 auch systemische Organisationsentwicklung an.

Supervisionen/Konsultationen, Seminare und Vorträge und neue Formate wie das Bar Camp und Online-Seminare runden das vielfältige Angebot, in langer Tradition unterstützt durch bereichernde Gastdozent*innen, ab.

Unsere Weiterbildung wird jetzt im 36. Jahr angeboten.

Grundlage der Arbeit war die systemische Theorie und Praxis, wie sie von der Neuen Heidelberger Schule, dem Centro per lo studio della famiglia in Mailand und dem MRI in Palo Alto entwickelt wurde.

Sie entspricht den 1997 verabschiedeten Richtlinien der Systemischen Gesellschaft (Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung).

Das Niedersächsische Institut für systemische Therapie und Beratung gehört zu den Gründungsmitgliedern unseres Dachverbandes, der **Systemischen Gesellschaft** *(www.systemische-gesellschaft.de)*.

Systemisches Denken hat nun seit vielen Jahren in mehr und mehr Praxisfeldern und Wissenschaftsbereichen weite Verbreitung gefunden und die Handlungsmöglichkeiten dort deutlich erweitert. Es basiert einerseits auf theoretischen Ansätzen, die versuchen, Beschreibungsmodelle für komplexe, lebende, sich nicht linear verhaltende sowie durch rekursive Wechselwirkungsprozesse gekennzeichnete Systeme zu geben und entsprechende Handlungsmodelle daraus abzuleiten (Kybernetik, Systemtheorie, Theorie dynamischer Systeme, Synergetik etc.). Andererseits wird philosophischen Annahmen gefolgt, die den konstruierenden, erfindenden und narrativen Teil menschlicher Wahrnehmung und Beschreibung von Wirklichkeiten in den Vordergrund stellen (Konstruktivismus und sozialer Konstruktionismus).

Zu unserer Freude wurde im November 2018 die systemische Psychotherapie (zunächst noch) für Erwachsene als weiteres psychotherapeutisches Verfahren von den gesetzlichen

Krankenkassen zugelassen. Nach ihrer wissenschaftlichen Anerkennung ist die systemische Psychotherapie als Approbationsausbildung neben der tiefenpsychologischen Psychotherapie und der analytischen Psychotherapie sowie der Verhaltenstherapie ein Verfahren, das für alle zugänglich gemacht wird. Die systemische Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie wird hoffentlich bald folgen.

Im psychotherapeutischen Handlungsfeld wird systemische Therapie/Beratung schon lange als eigenständiger Ansatz begriffen, der über ein breites Spektrum an Methoden verfügt. Er wird sowohl in der therapeutischen Arbeit mit Familien und Paaren als auch in der Einzeltherapie und Gruppentherapie eingesetzt. Unabhängig vom Setting stehen die Betrachtungsweisen im Vordergrund, die Menschen in ihrem Bedingungsgefüge erfassen.

Probleme, Symptome und Krankheiten werden in ihren Wechselwirkungen mit Beziehungen, Denk- und Erlebens-mustern gesehen. Therapie und Beratung zielen auf eine Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten durch die Anre-gung alternativer Wirklichkeiten, Muster und Geschichten sowie durch die Aktivierung von Ressourcen.

Der systemische Ansatz zeigt sich somit als effektiv sowohl im psychotherapeutischen und beraterischen Feld als auch in der somatischen Medizin, in der Supervision, der Weiterbil-dung als auch der Organisations- und Personalentwicklung.

Hinweis: Die Systemische Gesellschaft e.V. ermöglicht nicht nur systemischen Instituten, sondern auch Einzelpersonen die Mitgliedschaft. Systemische Therapeut*innen sowie systemische Supervisor*innen, die nach den Standards der Systemischen Gesellschaft ausgebildet worden sind, können Einzelmitglieder werden.

Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt € 120,-, der ermäßigte Beitrag für Personen, die bereits Mitglied in einem der Institute sind, beläuft sich auf € 90,-. Für Neu-mitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag € 60,-. Nach Beendigung der Weiterbildung erhöht sich der Beitrag ab dem Folgejahr auf € 120,-. Eine Kündigung ist bis sechs Wochen vor Ende des Kalenderjahres möglich.

Die beiden Gruppen von Mitgliedern (Einzelmitglieder und Institute) bilden jeweils eine eigene Kammer innerhalb der Gesellschaft. Die Satzung ist so gestaltet, dass keine Kammer die andere dominieren kann.

Zertifizierungen bei der Systemischen Gesellschaft sind nur unter der Voraussetzung der Mitgliedschaft möglich.

Download des Programmheftes:
Auf der NIS-Homepage *(www.nis-hannover.de)* steht Ihnen unser Programm 2024 auch als Download zur Verfügung.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE SEMINARE UND WORKSHOPS DES INSTITUTES:

1. Die Anmeldungen zu den Seminaren, Supervisionsgruppen und Workshops erfolgen schriftlich.

2. Die Anmeldung gilt als verbindlich nach Eingang der Anmeldebestätigung.

3. Die Seminargebühr ist vor Beginn des Seminars auf das Instituts-Konto IBAN: DE20 2501 0030 0471 4433 08, IBAC: PBNKDEFF zu überweisen.

4. Bei Verhinderungen gilt, dass der bereitgestellte Platz und nicht die tatsächliche Anwesenheit honoriert wird. Erfolgt der Rücktritt innerhalb der letzten 6 Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn und kann der Platz durch das Institut oder die/den Teilnehmende/n nicht neu vergeben werden, ist ein Erlass der Gebühr nicht möglich. Bei früherem Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15,- berechnet.
Bei Absagen, die das Institut zu vertreten hat (z. B. bei Krankheit der/des Dozent*in oder zu geringer Teilnehmerzahl), wird der bereits gezahlte Seminarbetrag erstattet. Darüber hinausgehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Voranmeldungen für die öffentlichen Vorträge - siehe !EXTRAs! - sind nicht notwendig (außer zu Tagesworkshops). **Bitte beachten Sie vor den !EXTRA!-Veranstaltungen mögliche Hinweise auf unserer Internetseite oder im Newsletter.**

6. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Seminarorganisation die Kontaktdaten der Teilnehmenden (Name, Anschrift, Email-Adresse und Telefonnummer) intern elektronisch verarbeitet und weitergegeben werden, um die Koordination zwischen den NIS-Dozent*innen zu ermöglichen und die Anreise für die Teilnehmenden zu erleichtern. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

7. Es gelten unsere Datenschutzrichtlinien, die Sie auf unserer Internetseite finden unter *www.nis-hannover.de/datenschutz*

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE WEITERBILDUNGEN:

Für die Weiterbildungskurse („Systemische Therapie und Beratung“, „Systemische Beratung“, „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“, „Systemische Supervision“, „Systemische Organisationsentwicklung“, „Systemische Pädagogik“) gelten besondere Anmelde- und Zahlungsbedingungen. Für diese Weiterbildungen wird ein Weiterbildungsvertrag angeboten, der nach Unter-

zeichnung verpflichtend ist. Eine Kündigung des Vertrages ist grundsätzlich nicht möglich. Die Anmeldungen zu den Supervisionsterminen sind mit der Anmeldebestätigung verpflichtend, eine Stornierung ist somit nicht möglich.

Auch für die Weiterbildung gilt, dass im Rahmen der Seminarorganisation die Kontaktdaten der Teilnehmenden (Name, Anschrift, Email-Adresse und Telefonnummer) intern elektronisch verarbeitet und weitergegeben werden, um die Koordination zwischen den NIS-Dozent*innen zu ermöglichen und die Anreise für die Teilnehmenden zu erleichtern.

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

Es gelten unsere Datenschutzrichtlinien, die Sie auf unserer Internetseite finden unter
www.nis-hannover.de/datenschutz

NEWSLETTER / PROGRAMM

Sie können sich auf unserer Internetseite auch gerne für unseren **Newsletter** anmelden, der Sie über aktuelle Neuigkeiten, Angebote und Termine informiert.

Abonnieren Sie unseren NIS-Newsletter unter:
www.nis-hannover.de/kontakt

Ihre Daten werden von uns auf Grundlage eines berechtigten Interesses, dem Bewerben des Programmangebots, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO / aufgrund einer uns von Ihnen erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO zu Werbezwecken verarbeitet.

Sollten Sie keine Informationen (Newsletter oder Programm) vom NIS Hannover e.V. wünschen, können Sie jederzeit per Nachricht in Textform gegenüber dem Niedersächsischen Institut für systemische Therapie und Beratung, Hannover e.V., Leisewitzstr. 26, 30175 Hannover oder per E-Mail über buero@nis-hannover.de der weiteren Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen / Ihre Einwilligung widerrufen.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO:
Niedersächsisches Institut für systemische Therapie und Beratung Hannover e.V., Leisewitzstr. 26, 30175 Hannover.

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer Daten gemäß der Art. 15 bis 18 DSGVO. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung auf
www.nis-hannover.de/datenschutz

DAS **NIS-TEAM**

BIRGIT BREYER

Dr. phil., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Psychologische Psychotherapeutin, Weiterbildungsermächtigte Systemische Therapie der PKN, Lehrtherapeutin und Lehrende Supervisorin SG, Schmerzpsychotherapie und Psychodiabetologie, Gruppendynamik, Gestalt-, Musik- und Hypnotherapie, Weiterbildungsermächtigte für Systemische Therapie der PkN und ÄkN

Arbeitsfelder:
Lehrpraxis für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien, Supervision, Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Steinerstr. 48
59457 Werl
Tel.: 02922 - 878 48 94

praxis.dr@birgit-breyer.de

WOLFGANG DILLO (Kassenwart NIS)

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Lehrtherapeut SG, Vorstandsmitglied der SG

Arbeitsfelder:
Langjähriger Oberarzt an der Medizinischen Hochschule Hannover, in eigener Praxis Einzel-, Paar-, Familientherapie. Familientherapie im Kontext psychiatrischer Erkrankungen mit Schwerpunkten Psychose, ADHS, Aspergersyndrom. Supervision, Beratung und Coaching im ambulanten und stationären Kontext, in pädagogischen, psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen, Schulentwicklungsprozesse, Team - und Organisationsberatung und -entwicklung.

Gartenallee 14
30449 Hannover
Tel.: 0511 - 984 586 93

dillo@systemischepraxis-hannover.de

KLAUS-DIETER DOHNE

Dr., Dipl.-Psychologe, Vorstand der Akademie für Potentialentfaltung, Lehrtherapeut der Milton-Erickson-Gesellschaft f. klinische Hypnose, Lehrtherapeut und Lehrender Supervisor SG

Arbeitsfelder:
Kulturveränderung in Organisationen, Sichtbarmachen verborgener Potenziale und Potenzialentfaltung, Forschung: interpersonelle (systemische) Neurobiologie, Coaching, Supervision und Lehrtätigkeit, Einzel-, Paar-, Familien- und Hypnotherapie in freier Praxis.

Wilhelm-Weber-Str. 21
37073 Göttingen
Tel.: 0551 - 488 89 22
Fax: 0551 - 488 89 23

info@kddohne.de
www.dr-klaus-dieter-dohne.de
www.brainpops.de

BRIGITTE HEYDEN

Pädagogin M.A., Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin und Lehrende Supervisorin SG, Zertifizierte Trainerin (Level I u. II) für Energetische Psychotherapie EDxTM nach Fred Gallo, Marte Meo-Practitioner

Arbeitsfelder:
Einzel-, Paar- und Familientherapie in freier Praxis mit den Schwerpunkten Essstörungen, Depressionen, geschlechtsspezifische Fragen, kreative Therapiemethoden, schulenübergreifende Psychotherapie, Beratung und Supervision in psychosozialen Einrichtungen und im schulischen Bereich, Energetische Psychotherapie nach Fred Gallo (Certified Practitioner and Level I+II Trainer in Energy Psychology und EdxTM).

Untere Lindenbreite 13
37077 Göttingen
Tel.: 0551 - 503 342 63

brigitteheyden@hotmail.com
www.brigitte-heyden.de

SUSANNE HILBIG (1. Vorsitzende NIS)

Dipl.-Pädagogin, Supervisorin, Lehrtherapeutin SG, Lehrende Beraterin SG, Supervisorin SG, Coachin SG, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, 1. geschäftsführende Vorsitzende des NIS Hannover

Arbeitsfelder:
Coaching, Beratung, Supervision und Therapie in freier Praxis.
Schwerpunkte: Coaching von Führungskräften, Teamberatung und -entwicklung, Lehre und Inhouseschulungen, systemische Aufstellungen, Autorin. Ressourcenbetonte Persönlichkeitsentwicklung. Themen der ganzheitlichen Gesundheit, Bewältigung von Krisen und Lebensherausforderungen für Menschen in ihrem privaten Feld, in professionellen Kontexten und in Organisationen.

Praxis: Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
Tel.: 0511 - 928 60 06

hilbig@nis-hannover.de
www.susanne-hilbig.de

KATRIN LIPPELT

Lehrerin mit Weiterbildungen in systemischer Beratung, Therapie & Supervision sowie systemischer Pädagogik und Traumaberatung

Arbeitsfelder:
Viele Jahre in verschiedenen schulischen Arbeitsfeldern
Beratung, Supervision und Fortbildung
Themenschwerpunkte: systemische Pädagogik, systemisches Denken und Handeln in der Schule, traumainformiertes Handeln in der pädagogischen Arbeit, Inklusion, kollektives Traumabewusstsein, Salutogenese.

Zum Rießenfelde 12 a
30974 Wennigsen
Tel. 05109- 2694155

k.lippelt@gmx.de
www.lebenslauschen.de

GERD JANKE

Erzieher, Theologe, Systemischer Organisationsentwickler (DGSF), Systemischer Supervisor (SG), Systemischer Therapeut (SG) und Lehrender Berater (SG), Systemischer Coach und Prozessbegleiter (DCV zertifizierte Ausbildung)

Arbeitsfelder:
Coaching, Beratung, Supervision (Einzel und Team), Organisationsentwicklung, Workshops und Seminare.Teamentwicklung, Kulturveränderung, Transformationsmanagement, New Work Veränderungsprozesse, Führungskräfteentwicklung, Leitungscoaching, gruppendynamische Prozesse, Interkulturelle Projektarbeit, Systemische Pädagogik

Kampweg 14e
29303 Bergen

gerd.janke@institut-prozessbegleitung.de
www.institut-prozessbegleitung.de

CHRISTINA KAUSCH (2. Vorsitzende NIS)

Politikwissenschaftlerin M.A., Lehrende Organisationsberaterin (SG), Lehrende Beraterin (SG), Lehrende Supervisorin (SG), Qualitätsbeauftragte (TÜV), LEGO® SERIOUS PLAY® Facilitator

Arbeitsfelder:
Einzel- und Teamsupervisionen, systemische Organisationsentwicklung (OE) in freier Praxis, Lehre und Inhouseschulungen, Projekt- und Prozessmanagement, Moderation mit der Methode LEGO® SERIOUS PLAY® **Schwerpunkte:** Implementierung systemischer Methoden in einer Organisation, Konzeption und Leitung von OE- und Change-Prozessen sowie (Strategie-) Workshops, Projektmanagement, Moderation von (Groß-)Gruppen in verschiedenen Kontexten, Lehraufträge.

Im Koksbruch 7
27333 Bücken
Mobil: 0176 - 630 764 64

christina.kausch@outlook.de
www.christina-kausch.de

MATTHIAS LAUTERBACH

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Director of Psychodrama, Sociometry, Group-Psychotherapy, Lehrtherapeut, Lehrender Supervisor und Lehrender Coach SG

Arbeitsfelder:
Coaching, Gesundheitscoaching, Seminare zu Gesundheit, Stressbewältigung, Achtsamkeit, Persönlichkeitsentwicklung, Führungskräfteentwicklung. Weiterbildung für Coaches und Gesundheitscoaches. Lehraufträge, Vorträge. Autor von Büchern und Artikeln u. a. zum Gesundheitscoaching, zum Coaching und zu Aktionsmethoden.

Praxis: Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
Tel.: 0151 - 270 555 65

mail@dr-lauterbach-coaching.de

CORNELIA OESTEREICH

Dr. med., Lehrtherapeutin und Lehrende Supervisorin (SG), 2005 – 2013 Vorsitzende der Systemischen Gesellschaft (SG), Ärztin, Psychotherapeutin, Psychiaterin, Mitgründerin des NIS

Arbeitsfelder: Langjährige chefärztliche Leitungserfahrung in der Psychiatrie. Seit 2018 in freier Praxis tätig. Entwicklung und Implementierung systemischer und interkultureller Konzepte in einer Organisation (z. B. Klinik). Systemische Familiengespräche und Systemische Traumatherapie, Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision, Familien- und Paarberatung. Diverse Veröffentlichungen und Vorträge zu diesen Themen.
Schwerpunkte: Interkulturelle systemische Behandlungskonzepte, Traumabewältigung und Lebenserzählung, Systemische Therapie und Beratung im interkulturellen Kontext, Psychotherapie-Fort- und –Weiterbildung sowie Supervision. Systemische Lehre, Weiterbildung und Supervision.

Hohenfelder Str. 2D
31515 Wunstorf
Tel.: 05033 - 93 93 42

cornelia.oestereich@gmx.de

RUTH PHILIPPI

Dipl.-Psychologin, Systemische Familientherapeutin und Supervisorin (SG), Lehrtherapeutin NIS

Arbeitsfelder:
Teamleitung einer Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Einzel-, Paar- und Familienberatung in freier Praxis. Beratung und Supervision in pädagogischen, psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen, Berufs- und Karriereplanung.

Osterkamp 20
30938 Burgwedel
Tel.: 05139 - 892 087

ruth.philippi@arcor.de

JUSTUS SCHAAF

Krankenpfleger, Dipl.-Psychologe, Systemische Therapie und Beratung (SG), Supervisor, Lehrender Therapeut i. Anw.SG

Arbeitsfelder:
Tätigkeit in einer Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Systemische Aus,- Fort-, und Weiterbildung

justus.schaaf@gmail.com

GRÜNDUNGSMITGLIEDER

PROF. DR. MARGRET GRÖNE
Gehört ab 2015 dem NIS-Team nicht mehr an.

CLAUDIA STREHLE-STEINGRAEBER
Gehört ab 2020 dem NIS-Team nicht mehr an.

Beide waren Gründungsmitglieder des NIS und haben maßgeblich zur Entwicklung der Institutsarbeit beigetragen.

Wir danken ihnen sehr für ihr jahrzehntelanges Engagement.

VORSTAND

1. Vorsitzende: Susanne Hilbig
2. Vorsitzende: Christina Kausch

SEKRETARIAT

Geschäftsstelle:
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover

Tel.: 0511 - 790 905 61
e-mail: *buero@nis-hannover.de*
www.nis-hannover.de
Administration Sekretariat:
Stefanie Helms

GASTDOZENT*INNEN
DES NIS IN 2023/24

ANKE BAUMGARTEN

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), langjährige Berufserfahrung in Universitätsklinik mit **Schwerpunkt:** ambulante und stationäre Psychiatrie, Paar- und Familientherapie im psychiatrischen Kontext. Nebenberuflich Seminare, Workshops, Einzel- und Teamsupervision und Begleitung von Teamprozessen.

DR. REINHARD BILLMEIER

Coach, Coach*in-Ausbilder, Lehrer für Achtsamkeit und Meditation, Supervisor (DGSv), Gestalttherapeut, Managementberater: starke emotionale Belastung, Krisen- und Konfliktsituationen, Werte- und Sinnfragen.

WILTRUD BRÄCHTER

Dipl.-Pädagogin; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin (SG); Akkr. Supervisorin für systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen (PTK NRW), Köln.
Langjährige Tätigkeit in autonomen Frauenhäusern und in der ambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie.
Veröffentlichungen, Lehr- und Supervisionstätigkeit zu systemischer Kindertherapie und narrativer/ hypnosystemischer Sandspieltherapie.
www.geschichten-im-sand.de

DR. ANN-KATRIN BOCKMANN

Psychologin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Logopädin. Sie ist an der Universität Hildesheim therapeutische Leitung der Hochschulambulanz KiM und in Forschung und Lehre tätig. Ann-Katrin Bockmann ist als IFS Level 1 und 2 Therapeutin ausgebildet, verfügt über weitere Ausbildungen in Somatic IFS sowie IFS mit Gruppen und Paaren

CLAUDIA CARL

Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (DGSF) und zertifizierte Design Thinking Coach (IHK),Transaktionsanalyse, Psychodramaleiterin. Systemisches Coaching, Supervision und Organisationsberatung in eigener Praxis.
Weitere Schwerpunkte: LEGO® SERIOUS PLAY® Facilitator, Certified Scrum Master (Scrum alliance).

ILKE CRONE

Diplom Psychologin, systemische Therapeutin und Supervisorin, langjährige Praxis in Beratung, Therapie und Supervision (seit 19997), Lehrende für systemische Therapie und Supervision (SG), Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), Traumafachberatung, Leiterin des Bremer Instituts für systemische Therapie, Fort- und Weiterbildung zu systemischen Themen sowie Elterncoaching, Neue Autorität und Präsenz

DR. JENS DEHRMANN

Kaufmann, Dipl.-Soz.Arbeiter, Dipl.-Supervisor, QiGong-Lehrer, Systemischer Berater für Personal- und Organisationsentwicklung, Leiter des Instituts Führung+Gesundheit, Hannover/Köln, **Arbeitsfelder:** Prozessbegleitung Workflow-Management, Komplexitätssteuerung, Führungskräfteausbildung Krankenhäuser, Lehrbeauftragter Medizinethik, Führungsethik, Coach.

PETRA EICKHOFF-BRUMMER

Pastorin, systemische Supervisorin (SG, DGfP), tätig am Zentrum für Seelsorge und Beratung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, verantwortet dort den Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung in systemischer Seelsorge, erteilt Supervision und Coaching für Mitarbeitende im kirchlichen Feld.

CHRISTINA GERBER

Dipl. Sozialpädagogin, langjährige Berufserfahrung in der Arbeit im Jugendhilfekontext, mit Schwerpunkt im Bereich der Adoptionsvermittlungsstelle bzw. des Pflegekinderdienstes des Jugendamtes und in der Beteiligung an Familiengerichtlichen Verfahren.

BENJAMIN HILGE

B.Sc. Psychologie
Langjährige Berufserfahrung in der entwicklungspsychologischen Diagnostik sowie freiberufliche Tätigkeit als Verfahrensbeistand in Familiengerichtlichen Verfahren sowie als Vormund und Mediator, Nebenberuflich systemische Beratung und Therapie, Dozententätigkeiten in Seminaren und Workshops

HEIKE HOPPE

Dipl.-Verwaltungswirtin, seit 1986 in unterschiedlichen Bereichen der niedersächsischen Polizei tätig, zuletzt Fortbildungsdozentin an der Polizeiakademie Niedersachsen (bis 2003). Ausbildungen in Coaching, Supervision (DAA), Stressbewältigung (SBE), Weiterbildungsstudium der Arbeitswissenschaften (Uni Hannover). Seit 1998 selbstständig tätig.

DR. PHIL. RENATE JEGODTKA

Systemische Lehrtherapeutin und Supervisorin (SG), Traumafachberatung (DeGPT/FV-TP), Psychosoziale Begleitung traumatisierter Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien im „Zentrum für Systemische Beratung und Therapie“ in Weyhe (bei Bremen), Leitung der Weiterbildung „Systemische Traumapädagogik und Traumafachberatung“ (DeGPT/FV-TP) *www.systemische-traumapaedagogik.de*

CHRISTIAN KERK

Förderschullehrkraft für die Inklusive Schule im Mobilen Dienst emotionale und soziale Entwicklung, Systemischer Therapeut & Supervisor (SG), Referent in der Weiterbildungsabteilung (WeLL) des AWO Förderzentrums Lotte Lemke in Braunschweig mit dem Schwerpunkt „Systemisches Arbeiten in pädagogischen Kontexten“

BETTINA KILIANSKI-WITTHUT

Pädagogin M.A., Systemische Familientherapeutin (SG), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Zertifizierte Trainerin für Energetische Psychotherapie EDxTM (Level IV) nach Dr. F. Gallo, EMDR-Therapeutin (EMDRIA), seit 1993 in der stationären Suchttherapie als Einzel- und Gruppenpsychotherapeutin, in eigener Praxis und in der Fort- und Weiterbildung tätig.

DR. GISELA KLINDWORTH

Dipl.-Pädagogin, Soziologin, Systemische Coachin (SG), Supervisorin, Systemische Organisationsberaterin (Simon, Weber & friends), Lehrende für Systemische Organisationsentwicklung (SG), Lehrveranstaltungen zu systemischer Gesprächsführung im beruflichen Kontext, Trainerin insbesondere zu den Themen Führung, Kommunikation, Konflikt- und Stressbewältigung
www.klindworth-coaching.de

SIMON KÖNIG

ist nach dem Abschluss seines Psychologiestudiums mit dem Schwerpunkt Familienpsychologie (systemische Ausrichtung) als Psychologe in einer Familienberatungsstelle, als approbierter Psychotherapeut (tiefenpsychologisch fundiert) in eigener Praxis und als Dozent an verschiedenen Ausbildungsinstituten tätig.
Seit 2010 spielt und lehrt er Improvisationstheater in verschiedenen Kontexten.

TOM KÜCHLER

Systemischer Potenzialentfalter & Kulturwandler, Coach, Organisationsentwickler, Supervisor, Berater, Therapeut, Trainer, Autor, Speaker, tätig unter den Flaggen des *sis-chemnitz.com*, Systemischen Institut Sachsen in Chemnitz und *potentialentfaltung.org; www.tomkuechler.de*

JOHANNES LAUTERBACH

Logosynthese-Instructor, Entspannungstrainer, ACT- und Gesundheitscoach Seminare für Gruppen und Beratung für Einzelpersonen.
Arbeitsschwerpunkte: Burnout-Prävention, Achtsamkeit, Schnell-Entspannungstechniken, Meditation, Persönlichkeitsentwicklung, Präsenz und Selbsterfahrung über die Stimme. Er ist Mitinitiator von slowtime.Berlin, der Stadtentschleunigungskampagne und hat mehrere Entspannnungs-CDs und Bücher veröffentlicht. Mehr als 20 Jahre war er Radiomoderator in Berlin (SFB/rbb).

INGRID MEYER-LEGRAND

In freier Praxis in Berlin und Brüssel und online tätig, Systemische Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Coachin, Lehrbeauftragte an der EHB - Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit in Berlin. Hypnotherapeutin, Dipl.-Sozialarbeiterin, Studium der Sozialwissenschaften und Geschichte, Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde; HP Psychotherapie, Europäisches Zertifikat Psychotherapie (ECP), Autorin zahlreicher Fachveröffentlichungen zum Thema Kriegsenkel. Autorin „Die Kraft der Kriegsenkel“ (2016), Mitautorin „Nebelkinder“ (2015). Europa Verlag, *www.meyer-legrand.eu*

DR. MED. VET. BRIGITTE MICHAELIS

Heilpraktikerin, Systemische Therapie u. Supervision, Hypnotherapie nach Milton Erickson, Kinesiologin DGAK, Supervisorin der DGAK (deutsche Gesellschaft für angewandte Kinesiologie) **Arbeitsschwerpunkte:** prozessorientierte Kinesiologie, systemische Therapie, Supervision u. Coaching, Energy Psychology, Hypnotherapie, TRE.
Hauptanliegen: Integration verschiedener Methoden – wie z. B. Seminarreihe „Balance mit System“ Lehrtätigkeit an verschiedenen Instituten *www.systembalance.de*

MARCUS ROSIK

Hypnosystemischer Coach und Supervisor im Einzelgespräch und für Teams. Betriebswirt mit über 20 Jahren Berufserfahrung. **Arbeitsschwerpunkte:** Karriereplanung,

Berufliche Neuorientierung, Bewerbungscoaching, Umgang mit berufsbezogenen Ängsten, Gesundheit im Beruf insbesondere Lehrkräftegesundheit.
www.marcusrosik.de

GABRIELE SCHAEL

Soziologin M.A., seit 2005 freiberufliche Tätigkeit im Bereich Werte- und Sinn-Coaching (nach Viktor E. Frankl), Business-Coaching, Training, Beratung sowie im Interims Management für Vertriebsorganisationen.
Arbeitsfelder: Führungskräftecoaching, Teamentwicklung, Krisen- und Entwicklungscoaching, Potenzialanalyse

SUSANNE STEINMÜLLER

Dipl. Theologin, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin (SG), Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), Supervisorin, zehn Jahre psychiatrische Arbeit in einer Universitätsklinik, seit 2016 eigene Praxis für Beratung, Supervision und Fortbildung, **Arbeitsschwerpunkte:** Paarberatung, Entscheidungsprozesse, Persönlichkeitsentwicklung, Spiritualität.

ANDREA STRODTMANN

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin DGSV, Trainerin für Konfliktmanagement im Profit- und Non-Profit-Bereich.

DR. TAMARA THOMSEN

Psychologin, Sportpsychologin, Systemische Therapeutin und Erzieherin. Sie war zehn Jahre im Bereich Entwicklungspsychologie an der Universität Hildesheim und Universität Witten/Herdecke in Lehre und Forschung tätig und arbeitet heute selbständig in eigener Praxis in Hildesheim in den Bereichen Coaching, psychologische Beratung und Sportpsychologie.

DOROTHEE WIDDEL

Supervisorin, Marte Meo-Therapeutin, Fachberaterin für Kinderschutz, systemische Beraterin und Dipl.-Sozialpädagogin.

STEFAN WOLFTEICH

Sozialpädagoge und systemischer Berater in Ausbildung.

Weiter-
bildungskurse

PROGRAMM 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem neuen Programm stellen wir uns Ihnen weiterhin als Institut mit langjähriger Tradition der Bildungsarbeit nach den Qualitätsstandards der Systemischen Gesellschaft (SG) und auch als Institut der Weiterbildung für Systemische Therapie vor, welches von der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen als Weiterbildungsstätte für bereits approbierte psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen anderer Richtlinienverfahren ermächtigt ist.

Ärzt*innen, die ihre Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie anstreben und als vertieftes Verfahren die Systemische Therapie wählen wollen, können ebenfalls bei unseren von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannten Weiterbildungsermächtigten ihre Fachkunde erlangen.

Für das Lehren und Lernen von systemischem Denken und Handeln ist für uns unabdingbar, dass trotz der verschiedenen formalen Anforderungen der Weiterbildungsordnungen, unterschiedlichste Berufsgruppen über weite Strecken gemeinsam unterrichtet werden, sodass auch diejenigen, die in einem professionellen Feld gemeinsam tätig sind, wie z.B. Klinik, Praxis, Schule oder Jugendhilfe u.v.a.m., ihr Tun aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten können und dabei lernen „über den eigenen Tellerrand“ zu schauen. Deshalb werden Sie, z. B. einen F-Kurs „klinische Orientierung“ finden, jedoch keinen Grundkurs mit diesem Schwerpunkt.

Die Anzahl der Unterrichtseinheiten in Grund- und Fortgeschrittenenkurs sind für alle gleich. Die Zahl der geforderten Einheiten der Behandlung/Beratung im Berufsfeld und die Supervisionsstunden variieren bei den Weiterbildungsordnungen der Fachgesellschaft SG, Psychotherapeutenkammer und Ärztekammer.

WEITERBILDUNG „SYSTEMISCHE THERAPIE UND BERATUNG“

Das Institut bietet eine Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ an, die entsprechend den Kriterien der Systemischen Gesellschaft (Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung) organisiert ist. Die Weiterbildung führt bei Erfüllung der Anforderungen zu einer Zertifizierung durch diesen Dachverband. Weiterbildungsinteressierte, die die Zertifikate ihrer Kammern anstreben, werden weitestgehend in unsere curriculare Struktur eingebunden. Bitte informieren Sie sich auf den Homepages der Ärzte- und Psychotherapeutenkammer Niedersachsen und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit unserer Fachbereichsleiterin.

GRUNDSTRUKTUR DER WEITERBILDUNG

Die Mindestdauer der berufsbegleitenden Weiterbildung beträgt drei Jahre. Sie umfasst

- einen einjährigen Grundkurs (210 Weiterbildungseinheiten (WE)),
- ein Praxisjahr mit Supervisionen (180 WE) und
- einen einjährigen Fortgeschrittenenkurs (180 WE).

Grundkurs und Fortgeschrittenenkurs werden von den Teilnehmenden jeweils für ein Weiterbildungsjahr gebucht. Die erforderlichen 180 WE Supervision im Praxisjahr können entsprechend der zeitlichen Möglichkeiten gebucht werden. Hierzu informieren wir Sie gerne persönlich.

Der Zeitrhythmus der Weiterbildung (Pausen, zeitliche Organisation der Supervisionen etc.) wird von den Teilnehmenden entsprechend ihrer persönlichen und professionellen Entwicklung gestaltet. Die Lehrtherapeut*innen des Instituts stehen für Beratungen zur individuellen Weiterbildungsgestaltung zur Verfügung.

Die dreitägigen Blöcke der Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ sind als berufliche Bildungsmaßnahme nach § 10 Abs. 1 des Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetzes anerkannt.

In den Weiterbildungs- und Supervisionseinheiten sind enthalten:

- **Theorie und Methodik:** Sie werden in kollegialen, praxisnahen Übungsprozessen vermittelt.
- **Supervision:** Darunter wird die reflexive Auswertung und Vorbereitung der Therapie- und Beratungsaktivitäten der Teilnehmenden mit einem/einer Lehrtherapeut*in verstanden.
- **Selbsterfahrung:** Sie wird verstanden als eine Reflexion biografischer und beruflich sozialisierter Sichtweisen sowie der bevorzugten Affekt-, Verhaltens- und Lösungsmuster der Teilnehmenden.

100 Lerneinheiten (LE) Arbeit in selbst organisierten Peergroups (Intervision) und 50 LE Eigenarbeit/Literaturstudium werden am Ende der Weiterbildung von den Teilnehmenden nachgewiesen.

200 LE Beratung oder Therapie mit systemischen Denk- und Handlungsmodellen im eigenen Arbeitsfeld werden zum Ende der Weiterbildung von den Teilnehmenden dokumentiert.

WEITERBILDUNGSINHALTE

1. THEORIE

1.1 Grundlagen der Systemtheorie

Definition von Systemen · Lebende/Nicht lebende Systeme · Kybernetik 1. und 2. Ordnung · Wandel und Erhalt von Strukturen · Die Teile, das Ganze und die verbindenden Muster · Entstehung und Funktion von Informationen · Selbstorganisationstheorien · Autopoiesis · Theorien dynamischer, nicht linearer Systeme · Synergetik

1.2 Grundlagen des Konstruktivismus

Erkenntnistheorien · Rekursivität und Selbstreferentialität · Beziehung von Erkenntnis und Handeln · Beziehung von Beobachter und Beobachtetem · Objektivität und Wahrheit vs. Viabilität und Nützlichkeit · Beziehung zwischen „Landschaft“ und „Landkarte“ · Menschenbild und Ethik

1.3 Grundlagen der systemischen Therapie und Beratung

Kommunikationstheorien · Bedeutung von Kontext · Interaktions- und Beziehungsmuster · Erkenntnismuster: harte und weiche Wirklichkeiten · Veränderungen 1. und 2. Ordnung · Funktion von Symptomen · Gesundheits- und Krankheitsmodelle · Bedeutung der Außen- und Metaperspektiven · Familien und größere Systeme · Familientherapeutische „Schulen“ · Einflüsse anderer Therapierichtungen (Hypnotherapie, Psychodrama, Psychoanalyse etc.) auf systemische Arbeitsmodelle/Ähnlichkeiten und Unterschiede zu anderen Therapiemodellen

2. PRAXIS

2.1 Therapeutische Einstellungen

Neutralität und Allparteilichkeit · Neugier · Ressourcen- und Lösungsorientierung · Verantwortung und Grenzen der Verantwortung in Beratung und Therapie · Therapie vs. soziale Kontrolle · Intuition und Mitgefühl · Kundenorientierung

2.2 Der therapeutische und beraterische Prozess

Setting · Genogramm/Organigramm · Kontextklärung · Hypothesenbildung · Erstinterview · Zieldefinition · Zeitstruktur · Sitzungsfrequenz · Therapieverlauf · Katamnesen · Dokumentation

2.3 Systemische Gesprächsformen, Interview- und Interventionstechniken

Unterschiedliche Formen zirkulären und reflexiven Fragens · Informationsgewinnung und Informationserzeugung · Verbale und nonverbale Kommunikationsmuster · Interventionsformen · Positive Konnotation · Umdeutung · Aufgaben · Rituale · Metaphern und Geschichten · Skulpturen, Systemaufstellungen und Familienbrett · „Paradoxe“ Interventionsformen · Methode der Externalisierung · Gestaltung von Interventionen · Gestaltung von Schlusskommentaren · Formen der Teamarbeit · Ko-Therapie/ Beratung · Funktion und Aufgaben des Teams · „Reflecting Team“ · Gesprächsgestaltung in unterschiedlichen Auftrags-, Beziehungs- und Bedeutungskontexten: Therapie, Beratung, Konsultation, Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung

2.4 Therapeutisch nützliche Beschreibungsmodelle

zur Beziehungsdiagnostik, zum Kommunikationsstil · Grenzenbildung · Kohäsion · Koalitionen · Entscheidungsmuster · Erkenntniswege der Wirklichkeitskonstruktionen

2.5 Systemtypologien

2.5.1
bei unterschiedlichen Problemen, Symptomen, Verhaltensauffälligkeiten, klinischen Krankheitsbildern · Familien mit psychosomatischen und psychotischen Symptomen, Paar-, Sexualproblemen · Inzest · Gewalt · Chronische Erkrankungen · Familien mit Behinderten · Suchtverhalten · u. a.

2.5.2
in Institutionen, Teams, Betrieben u. a. · in Wechselwirkung mit ihren Aufgaben, Zielen, Mitarbeiterkultur etc.

2.6. Anwendungsfelder

Einzel-, Paar-, Familientherapie · Gruppentherapie · Konsultation und Supervision · Coaching · Personal- und Organisationsentwicklung in klinischen und nicht klinischen Arbeitsbereichen

2.7 Rahmenbedingungen von Therapie und Beratung

Denk-, Gefühls- und Verhaltensmuster der Professionellen und Kontextbedingungen des Arbeitsbereichs, der Institution (ökonomisch, organisatorisch, theoretisch, gesetzlich u. a.)

BAUSTEINE DER WEITERBILDUNG

1. EINJÄHRIGER GRUNDKURS

In diesem Kurs werden die theoretischen und methodischen Grundlagen systemischer Therapie und Beratung vermittelt, Selbsterfahrung und Supervision angeboten.

Die Kurse beginnen jeweils im Frühjahr/Herbst und umfassen 210 Weiterbildungseinheiten (WE) à 45 min.

Die Kurse werden als Block-Kurs mit 7 Blockseminaren à drei Tage (ein Block à 30 WE) und als fortlaufender Kurs mit drei Blockseminaren à drei Tage und 20 Mittwochnachmittagen angeboten.

2. PRAXISJAHR

In diesem Jahr wird die Methode von den Teilnehmenden in ihrem Praxisfeld vertieft umgesetzt und in Supervisionen in Form von Live-Interviews, Videoaufzeichnungen und Falldarstellungen vorgestellt. Der Gesamtumfang der Supervisionen beträgt 180 WE.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Supervisionen ist ein abgeschlossener Grund- oder Aufbaukurs.

3. EINJÄHRIGER FORTGESCHRITTENENKURS

In diesem Weiterbildungsabschnitt werden die theoretisch-methodischen Kenntnisse vertieft und mit besonderen Ausgestaltungen systemischer Arbeit erweitert. Zu den Kursen werden Gastreferent*innen zu speziellen Themen eingeladen. Die Kurse beginnen im Frühjahr und umfassen 180 WE à 45 min. Sie bestehen aus sechs Blockseminaren à drei Tage.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Fortgeschrittenenkurs sind: einjähriger Grundkurs, 80 WE Supervision und 80 WE Selbsterfahrung mit systemischen Methoden.

4. SELBSTERFAHRUNG

Für die Zertifizierung müssen 150 WE nachgewiesen werden. Ein relevanter Teil der Selbsterfahrung (90 WE à 45 min) erfolgt im Rahmen der Kurse. Zusätzlich ist Selbsterfahrung mit systemischer Methodik im Umfang von 60 WE erforderlich. Diese können sowohl in den durch das Institut angebotenen Seminaren als auch an anderen SG-Instituten absolviert werden. 40 Lerneinheiten davon können extern, im Rahmen einer eigenen Therapie, durchgeführt von einer/einem anerkannten Therapeut*in[1] eingebracht werden.

*[1]Anerkennung der Selbsterfahrung: Selbsterfahrung muss bei einem/einer Psychotherapeut*in mit staatl. Anerkennung (z. B. Heilpraktiker*in HPG), einem/einer klinischen Psycholog*in, einem/einer Fachärzt*in für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik, einem/einer anderen Fachärzt*in mit dem Zusatztitel Psychotherapie oder einem/einer zertifizierten Therapeut*in/Lehrtherapeut*in der SG oder DGSF absolviert werden.*

Zu Beginn der Weiterbildung müssen 20 WE Selbsterfahrung nachgewiesen werden.

5. PEERGROUPS/INTERVISION

Bereits im ersten Weiterbildungsjahr sind die Kursteilnehmenden angehalten, sich zur weiteren Einübung und Ausgestaltung der Methode in Kleingruppen zu organisieren. Über die gesamte Weiterbildungszeit sollen 100 Lerneinheiten (LE) à 45 min nachgewiesen werden.

6.SYSTEMISCHE THERAPIE UND BERATUNG

Die Teilnehmenden sollen über den Weiterbildungszeitraum systemische Methoden in ihrer Arbeit anwenden. Von 200 Lehreinheiten durchgeführten Therapie- oder Beratungsstunden während der Weiterbildungszeit sollen vier abgeschlossene Prozesse schriftlich dokumentiert werden. Therapie- und Beratungsverläufe werden in den Peergroups und/oder in der Supervision vorgestellt.

7. SONDERVERANSTALTUNGEN

Ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016 ist für die Zertifizierung, aber auch zur Vertiefung ihrer Kenntnisse für die Teilnehmenden der Besuch eines !EXTRA!-Vortrags pro Ausbildungsjahr verpflichtend.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Am Ende eines jeden Kursjahres werden Teilnahmebescheinigungen über die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte ausgestellt. Eine Qualitätssicherung erfolgt durch einen kontinuierlichen reflexiven Dialog zwischen Lehrenden und Teilnehmenden.

Nach Absolvierung der unter 1. bis 7. genannten Anforderungen wird ein **Zertifikat** über eine abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ nach den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft ausgestellt.

Dazu müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Kopie des Hochschul-/Berufsabschlusses
- Die Antragsteller müssen in einem beruflichen Arbeitsfeld tätig sein, in dem die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen möglich ist.
- Teilnahmebescheinigungen über Grundkurs (210 Weiterbildungseinheiten (WE))
- und Fortgeschrittenenkurs (180 WE) am NIS
- Teilnahmebescheinigungen über 180 WE Supervision, davon mindesten zwei Live- oder Video-Supervisionen
- Nachweis von drei !EXTRA!-Vorträgen (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)
- Nachweis über 150 WE systemische Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Nachweis der Intervision in Peergroups durch Auflistung der Termine, Themen sowie Teilnehmenden (100 Lerneinheiten)
- 200 LE nachgewiesene therapeutische Praxis (Bescheinigung des Arbeitgebers mit genauen Angaben über das Arbeitsfeld der durchgeführten Berufstätigkeit)
- In diesem Rahmen müssen vier Beratungs- oder Therapiefälle entsprechend dem Vordruck „Leitfaden...“ dokumentiert werden.
- 50 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc. (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)
- Zertifizierungsantrag an das NIS
- Zertifizierungsantrag an die SG

!! Für die Weiterbildungen gem. der Ordnungen der Kammern in Niedersachsen gelten Abweichungen !!

ZERTIFIZIERUNGSHINWEIS SG (SYSTEMISCHE GESELLSCHAFT)

Für Teilnehmende der Weiterbildung, die einen Weiterbildungsnachweis durch die Systemische Gesellschaft anstreben, gelten zusätzlich folgende Regeln:

Der Weiterbildungsnachweis erfolgt auf Antrag der Teilnehmenden digital – direkt an die SG. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der SG.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

1. Abschluss eines Hochschul- oder Fachhochschulstudiums. *Begründete Ausnahmen sind möglich.*

2. Abschlusszertifikat unseres Instituts nach dem zuvor genannten Modell.

Bitte beachten Sie, dass die SG als Dachverband den Weiterbildungsnachweis mit der Bezeichnung „Systemische Therapie“ verwendet, während das NIS-Zertifikat weiterhin die Bezeichnung „Systemische Therapie und Beratung“ führt. Nach unserer Überzeugung ist die Grenze zwischen Therapie und Beratung nicht scharf zu ziehen. Mit unserem Zertifikat wollen wir zum Ausdruck bringen, dass abhängig vom Kontext die Weiterbildung zu erweiterten Kompetenzen sowohl in der Therapie als auch in der Beratung führt.

Weiterbildungsnachweise bei der Systemischen Gesellschaft sind nur unter der Voraussetzung der Mitgliedschaft möglich. Für Neumitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag € 60,-. Nach Beendigung der Weiterbildung erhöht sich der Beitrag ab dem Folgejahr auf € 120,-. Eine Kündigung ist bis sechs Wochen vor Ende des Kalenderjahres möglich.

Alle Informationen und Unterlagen zur Zertifizierung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nis-hannover.de/zertifizierung

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Anmeldungen erfolgen immer für ein Kursjahr. Praxisjahr und Fortgeschrittenenkurs setzen die Teilnahme an den vorausgegangenen Kursbausteinen bei uns oder einem anderen Institut der Systemischen Gesellschaft voraus.

Nach jedem Weiterbildungsjahr kann die Weiterbildung beendet oder unterbrochen werden.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Vorausgesetzt wird:

1. Abschluss eines Hochschul- oder Fachhochschulstudiums in einer humanwissenschaftlichen Disziplin. Begründete Ausnahmen sind möglich, z. B. eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise in einem psychosozialen Beruf
2. Zwei Jahre Berufspraxis
3. Nachweis eines beruflichen Arbeitsfeldes, in dem die Umsetzung systemischen Denkens und Handelns möglich ist
4. Selbsterfahrung ca. 20 WE/LE

ANMELDUNG

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Der Anmeldebogen steht auf unserer Internetseite *www.nis-hannover.de* als Download zur Verfügung.

Anmeldungen für die im Frühjahr beginnenden Kurse erfolgen i. d. R. bis zum 31. Dezember des Vorjahres.

BEWERBUNG

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bescheinigung des Arbeitgebers, aus der deutlich wird, dass an der Arbeitsstelle systemisch gearbeitet werden kann
- Zeugnisse über bisherige Berufsausbildung
- Nachweise über 20 Lehreinheiten Selbsterfahrung

VERTRAGLICHE GESTALTUNG

Die Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ besteht aus einzelnen Modulen, zu denen für den Grundkurs und Fortgeschrittenenkurs gesondert Weiterbildungsverträge angeboten werden, die nach Unterzeichnung verpflichtend sind. Bei den Supervisionen gelten die Anmeldebestätigungen als verbindlich.

Damit besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, zwischen den Modulen zu pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt an die Weiterbildung wieder anzuknüpfen.

Eine Kündigung des Vertrages ist grundsätzlich nicht möglich. In begründeten Ausnahmefällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden.

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Kosten ab 01.01.2023 betragen:

Grundkurs:	7 Drei-Tage-Blöcke à € 360,-	
	Gesamtkosten:	€ **2.520,-**
Praxisjahr:	9 Zwei-Tage-Blöcke à € 240,-	
	Gesamtkosten:	€ **2.160,-**
Fortgeschrittenenkurs:	6 Drei-Tage-Blöcke à € 360,-	
	Gesamtkosten:	€ **2.160,-**

Die Gebühren pro Block müssen zwei Wochen vor Seminarbeginn auf das Institutskonto überwiesen werden.

Für jedes Weiterbildungsjahr wird ab den 01.01.2022 eine **Organisationsgebühr von € 120,-** erhoben.

Für die **Zertifizierung** durch das **NIS** wird eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- und für den Weiterbildungsnachweis der **Systemischen Gesellschaft** wird eine Gebühr von € 179,50 erhoben. Darin ist der SG-Mitgliedsbeitrag für Neumitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, in Höhe von € 60,- enthalten.

Die **Gesamtkosten** über mindestens drei Jahre (inkl. Zertifizierung) betragen somit € **7.429,50**.

Änderungen vorbehalten.

ACHTUNG:
Darin nicht enthalten sind die Kosten für die 60 Lerneinheiten/Weiterbildungseinheiten Selbsterfahrung sowie die Kosten für die !EXTRA!-Vorträge.

NOTIZEN

KURSE 2024

1. GRUNDKURSE

SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN IN THERAPIE UND BERATUNG

Der **fortlaufende Grundkurs** umfasst drei Blockseminare (à drei Tage) und 20 Nachmittage, insgesamt 210 Weiterbildungseinheiten (WE) à 45 min.
Der **2. Block** (**Selbstreflexion**) wird außerhalb Hannovers stattfinden. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.

FORTLAUFENDER GRUNDKURS (2023/2024):

Ort: Hannover

Termine: **1. Block** 11. – 13.10.2023
Mittwochnachmittage: 01.11., 08.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12.2023, 17.01., 24.01, 31.01., 14.02.2024

2. Block 21. – 23.02.2024
Mittwochnachmittage: 03.04., 10.04., 24.04., 15.05., 22.05., 05.06., 12.06., 07.08., 14.08., 21.08.2024

3. Block 29. – 31.08.2024

Leitung: Dr. Wolfgang Dillo, Susanne Hilbig

FORTLAUFENDER GRUNDKURS (2024/2025):

Ort: Hannover

Termine: **1. Block** 19. – 21.09.2024
Mittwochnachmittage: 25.09., 02.10., 30.10., 13.11., 20.11., 04.12., 11.12., 18.12.2024, 15.01., 22.01.2025

2. Block 13. – 15.02.2025 (Einbeck)
Mittwochnachmittage: 19.02., 26.02., 05.03., 19.03., 02.04., 23.04., 07.05., 14.05., 04.06., 11.06.2025

3. Block 28. – 30.08.2025

Leitung: Dr. Wolfgang Dillo, Susanne Hilbig

Der **2. Block** (**Selbstreflexion**) wird außerhalb Hannovers stattfinden. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.

Anmeldung für die Grundkurse 2024: bis 31. Dezember 2023

BLOCK GRUNDKURS 2024

Ort: Hannover

Termine:
1. Block 15. – 17.02.2024
2. Block 04. – 06.04.2024
3. Block 30.05. – 01.06.2024
4. Block 22. – 24.08.2024
5. Block 24. – 26.10.2024
6. Block 21. – 23.11.2024
7. Block 06. – 08.02.2025

Leitung: Dr. Wolfgang Dillo, Ruth Philippi

Der **Block-Grundkurs** umfasst 7 Blockseminare (à 3 Tage), insgesamt 210 WE à 45 min.

Der **4. Block** (**Selbstreflexion**) wird außerhalb Hannovers stattfinden. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.

2. SUPERVISIONEN (PRAXISJAHR)

Im zweiten Weiterbildungsjahr (Praxisjahr) wird das systemische Denken und Handeln vertieft in den Arbeitsfeldern der Teilnehmenden umgesetzt. Dieser Prozess wird durch Supervisionen (Live-Supervisionen, Videoaufzeichnungen u. Ä.) begleitet.

Die Supervisionen werden für Weiterbildungsteilnehmende der Kurse „Systemische Therapie und Beratung“ sowie der Kurse „Systemische Beratung“ im Praxisjahr angeboten, **sind zugleich auch für andere Interessent*innen offen. Auch nach Beendigung der Weiterbildung.**

Für eine Zertifizierung durch das NIS und durch die SG sind insgesamt 180 WE Supervision während der gesamten Weiterbildung erforderlich (davon mindestens zwei Live- oder Video-Supervisionen). Diese Supervisionen können im Praxisjahr (neun x zwei Tage Supervision) oder auch in anderer Aufteilung (z. B. mindestens 80 WE im Praxisjahr und Fortsetzung nach dem Fortgeschrittenenkurs in einem vierten Jahr) durchgeführt werden.

Die Supervisionstermine finden Sie auf Seite 36.

3. FORTGESCHRITTENENKURSE

Der **Fortgeschrittenenkurs** umfasst 180 WE à 45min.

Die **Voraussetzungen** für die Teilnahme an einem Fortgeschrittenenkurs sind:

- einjähriger Grundkurs
- Praxisjahr (mindestens 80 von 180WE Supervision)
- 80 WE Selbsterfahrung

Im kommenden Jahr bieten wir 3 Formate an:

- als fortlaufenden Kurs mit 6 Blöcken Freitagnachmittag/ Samstag und 15 Dienstagnachmittage
- als Blockkurs mit 6 Blöcken Donnerstag – Samstag
- als Blockkurs mit 6 Blöcken (Do – Sa bzw. Fr. – So)

*Donnerstag – Samstag mit thematischem Schwerpunkt auf psychischen Erkrankungen. Zielgruppe hier sind die Interessent*innen, die ihre Weiterbildung nach den Vorschriften der Psychotherapeuten- oder Ärztekammer Niedersachsen zertifizieren lassen wollen und an der Thematik Interessierte.*

FORTGESCHRITTENEN BLOCKKURS 2024/2025

Ort: Hannover

Termine:
1. Block 8. – 10.02.2024
2. Block 2. – 04.05.2024
3. Block 13. – 15.06.2024
4. Block 15. – 17.08.2024
5. Block 14. – 16.11.2024
6. Block 23. – 25.01.2025

Leitung: Wolfgang Dillo mit Gastreferent*innen

FORTLAUFENDEN FORTGESCHRITTENENKURS 2024/2025:

Ort: Hannover

Termine:
1. Block 16. – 17.08.2024
Dienstagnachmittage 27.08., 03.09., 01.10., 22.10., 29.10., 05.11.2024

2. Block 15. – 16.11.2024
Dienstagnachmittage 26.11., 10.12., 21.01., 28.01.2025

3. Block 07. – 08.02.2025
Dienstagnachmittage 18.02., 25.02.2025

4. Block 14. – 15.03.2025
Dienstagnachmittage 01.04., 06.05., 13.05.2025

5. Block 23. – 24.05.2025
Dienstagnachmittag 03.06.2025

6. Block 13. – 14.06.2025

Leitung: Susanne Hilbig, Katrin Lippelt

FORTGESCHRITTENENKURS SCHWERPUNKT KLINISCHE ORIENTIERUNG 2024/2025

Ort: Hannover

Termine:
1. Block 30.08. – 01.09.2024 (So)
2. Block 03. – 05.10.2024
3. Block 28. – 30.11.2024
4. Block 23. – 25.01.2025
5. Block 21. – 23.03.2025 (So)
6. Block 29. – 31.05.2025

Leitung: Dr. Birgit Breyer mit Gastreferent*innen

WEITERBILDUNG SYSTEMISCHE THERAPIE UND BERATUNG

SUPERVISIONSTERMINE 2024

Do/Fr.	11./12.	Januar	2024	Christina Kausch	Hannover
Fr/Sa	12./13.	Januar	2024	Dr. Birgit Breyer	Hannover
Do//Fr.	18./19.	Januar	2024	Brigitte Heyden	Hannover
Di/Mi	30./31.	Januar	2024	Gerd Janke	Hannover
Do/Fr.	01./02.	Februar	2024	Susanne Hilbig	Hannover
Di/Mi	06./07.	Februar	2024	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
So/Mo	11./12.	Februar	2024	Dr. Birgit Breyer	Hannover
Fr/Sa	16./17.	Februar	2024	Katrin Lippelt	online
Fr/Sa	01./02..	März	2024	Ruth Philippi	Hannover
Mo/Di	04./05.	März	2024	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
Mo/Di	11./12.	März	2024	Christina Kausch	Hannover
3x Do	11.04. + 02.05. + 16.05.		2024	Dr. Wolfgang Dillo	Hannover
Di/Mi	16./17.	April	2024	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
Sa/So	20./21.	April	2024	Brigitte Heyden	Hannover
Mi/Do	24./25.	April	2024	Gerd Janke	Hannover
Do/Fr	25./26.	April	2024	Dr. Klaus-Dieter Dohne	Göttingen
Fr/Sa	26./27.	April	2024	Dr. Birgit Breyer	Hannover
Mo/Di	13./14.	Mai	2024	Christina Kausch	Hannover
3x Fr	24.05. + 14.06. + 28.06.		2024	Dr. Wolfgang Dillo	Hannover
Do/Fr	30./31.	Mai	2024	Susanne Hilbig	Hannover
Fr/Sa	24./25.	Mai	2024	Brigitte Heyden	Hannover
Fr/Sa	07./08.	Juni	2024	Birgit Breyer	Werl
Di/Mi	11./12.	Juni	2024	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
Mi/Do	21./22.	Juni	2024	Ruth Philippi	Hannover
Fr/Sa	09./10.	August	2024	Ruth Philippi	Hannover
Di/Mi	20./21.	August	2024	Gerd Janke	Hannover
Do/Fr	22./23.	August	2024	Christina Kausch	Hannover
3x Fr	06.09. + 13.09. + 27.09.		2024	Dr. Wolfgang Dillo	Hannover
Di/Mi	10./11..	September	2024	Dr. Cornelia Oestereich	online
Do/Fr	12./13.	September	2024	Susanne Hilbig	Hannover
Mo/Di	16./17.	September	2024	Justus Schaaf	Hannover
Do/Fr	19./20.	September	2024	Klaus- Dieter Dohne	Göttingen
Fr/Sa	20./21.	September	2024	Dr. Birgit Breyer	Hannover
Sa/So	26./27.	September	2024	Brigitte Heyden	Hannover
Di./Mi	22./23	Oktober	2024	Brigitte Heyden	Hannover
Do/Fr	24./25.	Oktober	2024	Susanne Hilbig	Hannover
Fr/Sa	08./09.	November	2024	Dr. Birgit Breyer	Werl
Fr/Sa	08./09.	November	2024	Ruth Philippi	Hannover
Mo/Di	11./12.	November	2024	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
3x Mo	11.11. + 25.11. + 16.12.		2024	Dr. Wolfgang Dillo	Hannover
Do/Fr	21./22.	November	2024	Justus Schaaf	Hannover
Fr/Sa	21./22.	November	2024	Katrin Lippelt	online
Fr/Sa	22./23.	November	2024	Brigitte Heyden	Hannover
Do/Fr	28./29.	November	2024	Gerd Janke	Hannover
Di/Mi	03./04.	Dezember	2024	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
Fr/Sa	06./07	Dezember	2024	Brigitte Heyden	Hannover
Do/Fr	12./13.	Dezember	2024	Christina Kausch	Hannover

Die Supervisionen bei Dr. Dillo, die an drei aufeinanderfolgenden Montagen von 14:30/15:00 – 19:30/20:00 Uhr stattfinden, sind nur als Block buchbar und werden wie ein zweitägiges Seminar angerechnet. Bei der Anmeldung für die Supervisionen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Weiterbildung. Die Anmeldung zu den Supervisionen erfolgt per E-Mail über buero@nis-hannover.de

WEITERBILDUNG
SYSTEMISCHE BERATUNG

Das NIS bietet eine Weiterbildung „Systemische Beratung“ in Hannover an.
Sie richtet sich an Menschen, die in ihrem Berufsfeld sowohl Kurzzeit- als auch Langzeit-Beratungen anbieten (wollen), ganz gleich in welcher Sparte sie tätig sind. Die Entscheidung für diese Weiterbildung können Sie treffen, wenn Sie Ihre Kompetenzen in lösungs- und zielorientierter Beratung mit vertieftem Wissen über Systeme und ihre Dynamiken erweitern wollen.
Ziel der Weiterbildung ist eine Kompetenzerweiterung im jeweiligen Arbeitsfeld der Teilnehmenden. Sie fokussiert u. a. auf die Bereiche der Problembeschreibung, Prozessbegleitung und Entwicklung von Lösungsideen.

GRUNDSTRUKTUR DER WEITERBILDUNG

Der **Basiskurs „Systemische Beratung“** umfasst drei dreitägige Blöcke mit insgesamt 90 Weiterbildungseinheiten (WE), die innerhalb eines halben Jahres in Hannover stattfinden.

Inhalt sind Grundlagen der Systemtheorie, Haltung systemischer Berater, systemische Gesprächsführung sowie systemische Gesprächstechniken, Kontextanalyse und Kontextsensibilität, Ressourcen- und Lösungsorientierung und Anwendung systemischer Methoden.

Der Transfer in das jeweilige Praxisfeld der Teilnehmenden ist Bestandteil der Weiterbildung.

Aufbauend auf dem **Basiskurs „Systemische Beratung“** bieten wir Ihnen einen **Aufbaukurs „Systemische Beratung“** an.

Dieses Aufbaumodul besteht ebenfalls aus drei dreitägigen Blöcken mit insgesamt 90 WE und beinhaltet Vertiefung und Erweiterung Ihrer Basiskenntnisse.

Im **Praxisjahr** wird das systemische Denken und Handeln vertieft in den Arbeitsfeldern der Teilnehmenden umgesetzt. Dieser Prozess wird durch Supervisionen begleitet.

Das Praxisjahr wird für Weiterbildungsteilnehmende der Kurse „Systemische Therapie und Beratung“ sowie der Kurse „Systemische Beratung“ angeboten, ist aber auch für andere Interessent*innen offen.

Die Termine für die Supervisionen finden Sie im Programm unter „Supervisionstermine“ auf Seite 34.

Die dreitägigen Blöcke des Basis- und Aufbaukurses der Weiterbildung „Systemische Beratung“ sind als berufliche Bildungsmaßnahme nach § 10 Abs.1 des Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetzes anerkannt.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Für die **Zertifizierung** der gesamten Weiterbildung „**Systemische Beratung**“ nach den Rahmenrichtlinien der „Systemischen Gesellschaft“, müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Teilnahmebescheinigung über Basiskurs „Systemische Beratung“ (90 WE)
- Teilnahmebescheinigung über Aufbaukurs „Systemische Beratung“ (90 WE)
- Teilnahmebescheinigung über 180 WE Supervision, davon mindestens zwei Live- oder Video-Supervisionen)
- Nachweis über 75 WE systemische Selbsterfahrung und Selbstreflexion (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)
- Nachweis von zwei !EXTRA!-Vorträgen (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)
- Nachweis über frei gewählte systemische Seminare
  – bei Weiterbildungsbeginn vor dem 01.01.2016 mit mindestens 40 WE (vier Tage)
  – ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016 mit mindestens 20 WE (zwei Tage)
  – vier Besuche unserer !EXTRA!-Vorträge werden als Äquivalent eines Seminartages mit 10 WE anerkannt.

Zusätzlich müssen eingereicht werden:

- Nachweis über Intervision (dokumentierte Peergruppenarbeit)
  – bei Weiterbildungsbeginn vor dem 01.01.2016 50 Lerneinheiten (LE)
  – ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016 70 LE
- 100 LE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungsarbeit
- In diesem Rahmen müssen zwei Beratungsfälle entsprechend dem Vordruck »Leitfaden...« dokumentiert werden.
- 30 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc. (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)

Weiterbildungsnachweise der Systemischen Gesellschaft sind nur unter der Voraussetzung der Mitgliedschaft möglich. Für Neumitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag € 60,-. Nach Beendigung der Weiterbildung erhöht sich der Beitrag ab dem Folgejahr auf € 120,-. Eine Kündigung ist bis sechs Wochen vor Ende des Kalenderjahres möglich.

Alle Informationen und Unterlagen zur Zertifizierung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nis-hannover.de/zertifizierung

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Vorausgesetzt wird:

1. ein Hochschul-, Fachhochschul-, Fachschulabschluss oder eine Berufsausbildung, vorzugsweise in einem psychosozialen Beruf
2. zwei Jahre Berufspraxis
3. Nachweis eines beruflichen Arbeitsfeldes, in dem die Umsetzung systemischen Denkens und Handelns möglich ist

ANMELDUNG

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Den Anmeldebogen zur Weiterbildung finden Sie auf unserer Internetseite *www.nis-hannover.de* als Download.

BEWERBUNGEN

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bescheinigung des Arbeitgebers, aus der deutlich wird, dass an der Arbeitsstelle systemisch gearbeitet werden kann
- Zeugnisse über bisherige Berufsausbildung
- Kurze Beschreibung des derzeitigen Arbeitskontextes

VERTRAGLICHE GESTALTUNG

Die Weiterbildung „Systemische Beratung“ besteht aus einzelnen Modulen, zu denen für den Basis- und Aufbaukurs gesondert Weiterbildungsverträge angeboten werden, die nach Unterzeichnung verpflichtend sind. Bei den Supervisionen gelten die Anmeldebestätigungen als verbindlich.

Damit besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, zwischen den Modulen zu pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt an die Weiterbildung wieder anzuknüpfen.

Eine Kündigung des Vertrages ist grundsätzlich nicht möglich. In begründeten Ausnahmefällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden.

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Kosten der Weiterbildung ab 01.01.2023 betragen:

Basiskurs:	3 Drei-Tage-Blöcke à € 360,-	
	Gesamtkosten:	€ **1.080,-**
Aufbaukurs:	3 Drei-Tage-Blöcke à € 360,-	
	Gesamtkosten:	€ **1.080,-**
Praxisjahr:	9 Zwei-Tage-Blöcke à € 240,-	
	Gesamtkosten:	€ **4.320,-**

Systemische Seminare ca. € 200,-

Die Gebühren pro Block müssen zwei Wochen vor Seminarbeginn auf das Institutskonto überwiesen werden.

Für jedes Weiterbildungsjahr wird **ab 01.01.2022 eine Organisationsgebühr von € 120,-** erhoben.

Für die **Zertifizierung** durch das **NIS** wird eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- und für den Weiterbildungsnachweis der **Systemischen Gesellschaft** wird eine Gebühr von € 179,50 erhoben. Darin ist der SG-Mitgliedsbeitrag für Neumitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, in Höhe von € 60,- enthalten.

Die **Gesamtkosten** über mindestens zwei Jahre (inkl. Zertifizierung) betragen somit **€ 4.869,50**

Änderungen vorbehalten.

ACHTUNG:
Darin nicht enthalten sind die Kosten für die 75 LE/WE Selbsterfahrung sowie die Kosten für die !EXTRA!-Vorträge.

KURSE 2024

BASISKURS „SYSTEMISCHE BERATUNG“

Termine: 1. Block: 14. – 16.03.2024
2. Block: 11. – 13.04.2024
3. Block: 16. – 18.05.2024

Ort: Hannover

Leitung: Susanne Hilbig, Christina Kausch

AUFBAUKURS „SYSTEMISCHE BERATUNG“

Termine: 1. Block: 08. – 10.08.2024
2. Block: 05. – 07.09.2024
3. Block: 07. – 09.11.2024

Ort: Hannover

Leitung: Susanne Hilbig, Christina Kausch

Die Termine für die Supervisionen im Praxisjahr finden Sie auf Seite 36.
Bei Fragen zur Weiterbildung wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Susanne Hilbig (0511 - 928 60 06) oder an das Sekretariat.

AUFBAUWEITERBILDUNG
SYSTEMISCHE SUPERVISION

Gerade im psychosozialen Feld wurde in den vergangenen Jahren vermehrt Systemische Supervision nachgefragt. Sie bietet sich dank ihrer vielfältigen Instrumentarien als exzellente Möglichkeit für Ressourcenaktivierung, Konflikt- und Lösungsmanagement, persönliche Entwicklung und Teamentwicklung, Unterstützung von Wandlungsprozessen usw. an. Dabei stellt sie sich aber keineswegs in Konkurrenz zu nicht systemischen Ausrichtungen von Mitarbeitern oder Einrichtungen. Der Nutzen systemischer Supervision ist - das zeigt die Resonanz - mittlerweile zu einem wichtigen Faktor der Qualitätssicherung geworden.

INHALTE

Entsprechend den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft soll die Weiterbildung Wissen und Kompetenzen in mindestens folgenden Bereichen vermitteln:

THEORIEN/METHODEN

- Einstreuende Auffrischung der Allgemeine Systemtheorie, Autopoiesetheorie, Kybernetik 2. Ordnung, Kommunikationstheorie, Konstruktivismus, sozialer Konstruktionismus, Theorien der Selbstreferentialität, der Selbstorganisation dynamischer Systeme, und Neurobiologischer Erkenntnisse.
- Interaktionen, Muster und Prozesse im beruflichen Kontext
- (Re-)Konstruktion und Kontextualisierung institutioneller und individueller Probleme auf der Ebene kommunikativer Muster und Beziehungsstrukturen sozialer Systeme
- Multiperspektivität
- Ressourcen- und Lösungsorientierung
- Themen der Gesundheit in Organisationen
- Formen der Supervision in Organisationen
- Teamprozesse
- Reflexion und Infragestellung von Kontrolle, Inspektion, Qualitätssicherung,
- Prozessorientierung und Zirkularität
- Auftragsklärung und Contracting
- Neutralität, Allparteilichkeit, Pluralität und Genderperspektive
- Kontextanalyse und Kontextsensibilität
- Supervisionsmethoden, insbesondere Kontextklärung, zirkuläre, ressourcen- und lösungsorientierte Fragen, Kommentieren, Reflektieren, die Arbeit mit Metaphern, Systemaufstellungen, dem Organigramm und Geno-

gramm sowie der Nutzung von Zeitlinien und Ritualen

- Supervision in unterschiedlichen Kontexten
- Supervisionsformate: Einzelne, Gruppen und Teams, Fallsupervision, Team- und Konzeptentwicklung, Live-Supervision, Konsultation, Lehrsupervisionen

UMFANG

Der Umfang der Aufbauweiterbildung „Systemische Supervision“ gliedert sich auf in folgende Weiterbildungs-/Lerneinheiten (WE/LE):

- 100 WE Theorie und Methoden
- 25 WE Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- 75 WE Supervision
- 30 Lerneinheiten (LE) Intervision
- 50 LE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungsarbeit in mindestens drei Prozessen
- 20 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc.

Die 200 WE werden in acht zweitägigen Blöcken Theorie/Methoden und Selbsterfahrung und in vier eintägigen Supervisionsterminen angeboten.

Die Mindestdauer der berufsbegleitenden Aufbauweiterbildung beträgt ein Jahr.

ABSCHLUSS UND ANERKENNUNG

Nach Abschluss der Aufbauweiterbildung „Systemische Supervision“ und Nachweis der bereits genannten erforderlichen Unterrichtseinheiten, kann ein Zertifikat über eine abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Supervision“ NIS und ein Weiterbildungsnachweis SG, nach den Rahmenrichtlinien der SG beantragt werden.

Alle Informationen und Unterlagen zur Zertifizierung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nis-hannover.de/zertifizierung

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Der Abschluss eines Hochschul- oder Fachhochschulstudiums. In begründeten Einzelfällen sind Ausnahmen möglich.
- Eine fünfjährige Berufspraxis
- Vorerfahrungen als Supervisand*in
- Ein Institutszertifikat bzw. eine SG- oder Institutsbescheinigung über die vorher absolvierte

Weiterbildung entsprechend den gültigen SG-Rahmenrichtlinien oder ein entsprechendes DGSF-Zertifikat in
– Systemischer Beratung oder
– Systemischer Therapie und Beratung oder
– Systemischem Coaching

Die Teilnehmenden sind ersucht, während der Weiterbildung als Supervisor*in tätig zu sein.

BEWERBUNG

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Der Bewerbungsbogen zur Weiterbildung steht auf unserer Internetseite *www.nis-hannover.de* als Download zur Verfügung.

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse über bisherige Berufsausbildung
- Nachweis über fünfjährige Berufspraxis
- Nachweis über Vorerfahrung als Supervisand*in
- SG- oder DGSF-Zertifikat
  – Systemsiche Beratung oder
  – Systemische Therapie und Beratung oder
  – Systemisches Coaching

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Kosten der Weiterbildung ab 01.01.2023 betragen:

8 Zwei-Tage-Blöcke à € 456,-	
Gesamtkosten	€ 3.648,00
4 Einzel-Tage à € 228,-	
Gesamtkosten	€ 912,00
Organisationsgebühr NIS	€ 240,00
Zertifizierungsgebühr NIS	€ 50,00
Gebühr für den Weiterbildungsnachweis SG	€ 119,50

Achtung: Nicht darin enthalten ist der SG-Mitgliedsbeitrag

Die Gesamtkosten betragen **€ 4.969,50**

Änderungen vorbehalten.

Ort: Hannover

Termine:
Die Weiterbildung kann nur bei ausreichender Teilnehmerzahl stattfinden. Interessenten*innen melden sich bitte im Büro des NIS unter *buero@nis-hannover.de*

Leitung: Susanne Hilbig, Christina Kausch

Weitere Dozenten: Dr. Matthias Lauterbach
Gerd Jahnke

AUFBAUWEITERBILDUNG
ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Ziel der Aufbauweiterbildung zur „systemischen Organisationsentwicklung“ ist die Vermittlung einer Kompetenz als Organisationsberater*in und Organisationsentwickler*in, um eigenverantwortlich systemische Organisationsentwicklung - Maßnahmen in unterschiedlichen Praxisfeldern zu realisieren.

In Organisationen wird es immer schneller notwendig, komplexe (Change)Prozesse und Projekte umzusetzen. Diese Notwendigkeiten sind Reaktionen auf die Anforderungen von innen und von außen, um den Bedingungen des Organisationskontextes erfolgreich begegnen und letztendlich dort auch bestehen zu können. Andererseits können Organisationen und deren Mitglieder auch genauso - wie es Fritz Simon betitelt - „gemeinsam blöd“ sein, Konfliktdynamiken entwickeln, stagnieren und so wichtige Entwicklungsimpulse verpassen. Hier greifen dann Instrumente der (systemischen) Beratung, die Muster erkennen, lösungsorientiert neue Impulse geben und nachhaltig wirken können.

Die systemischen theoretischen Grundlagen und die dazugehörige Haltung bieten verschiedene Möglichkeiten, Veränderungs- und Selbstorganisationsprozesse umzusetzen. Systemische Herangehensweisen und Methoden fokussieren dabei Ressourcen bei Einzelnen und der Gruppe und lassen so bisher unentdeckte Energien und Wege sinnvoll und zielorientiert nutzen. Durch die Ausrichtung auf definierte Ziele werden Lösungen fassbar und erreichbar. Im Aufbaukurs begegnen sich der systemische Ansatz, kooperative Führungskultur und moderne Theoriekonzepte für die Entwicklung von Teams und Organisationen in gut abgestimmter Weise, so dass Sie „den roten Faden“ des systemischen Denkens für sich entdecken und verfolgen können.

Die Aufbauweiterbildung systemische Organisationsentwicklung besteht aus insgesamt 300 WE/Lerneinheiten mit folgenden **inhaltlichen und methodischen Hauptkomponenten:**

1. **Theorie/ Methoden** (100 WE)
2. **Selbsterfahrung** (50 WE)
3. **Supervision** (50 WE)
4. **Dokumentierte Praxis** (50 LE) (bis max. zwei Jahre nach Beendigung der Weiterbildung mind. zwei abgeschlossene Organisationsentwicklungsprozesse; die Prozessintervention umfasst mind. drei verschiedene Subsysteme)
5. **Intervision und Eigenarbeit und Literaturstudium** (50 LE)

Neben den Präsenzveranstaltungen erhalten die Teilnehmenden Aufgaben die sie selbständig und in Reflexion mit der Peergroup bearbeiten. Online-Konferenzen sind ebenso möglich, um in den selbstorganisierten Einheiten im Austausch zu bleiben.

Folgende Themen in Theorie und Methoden sind Basis für die Weiterbildung (s. auch SG-Richtlinien)

- Grundlagen systemisch-konstruktivistischen Denkens für die Ausgestaltung von Organisationsentwicklungsprozessen
- Entwicklung von Organisationsentwicklung
- Konzepte/Modelle von Organisationsentwicklung und Abgrenzung zu anderen Interventionsformaten
- Anwendungsbereiche von Organisationsentwicklung
- Wissen über Unternehmens- und Organisationsstrukturen und deren Führung/Steuerung
- Analyse und Umgang mit Organisationsmustern und Gruppen(dynamischen)prozessen, mit Prozessen des Wandels sowie personalen Mustern und Beziehungsdynamik
- Gestaltung von Organisationsentwicklung als Prozess
- Methoden der Kontext- und Problemanalyse
- Auftragsklärung und Kontraktgestaltung im Rahmen von systemischer Organisationsentwicklung (z. B. Zielklärung mit mehreren Auftraggeber/innen)
- Phasen im Organisationsentwicklungsprozess
- Settings im Organisationsprozess (Projektmanagement, Prozessmoderation, Coaching/ Supervision im Einzel-, Team- und Gruppensetting, ...)
- Systemische Fragetechniken und Interventionsmethoden
- Methoden der Gesprächs- und Beziehungsgestaltung
- Rollenverständnis als Organisationsentwickler*in incl. Selbstreflexions- und Selbststeuerungskompetenzen im Umgang mit Komplexität und Krisensituationen, ethische Grundsätze beraterischer Arbeit
- Evaluation von Prozessschritten, Interventionen und Beteiligung

Die Teilnehmer*innen führen während der Aufbauweiterbildung eigene Organisationsentwicklungen in direkter Projektarbeit mit Kundensystemen durch, die im Rahmen von Supervisionen begleitet werden, wovon zwei abgeschlossene Fälle dokumentiert werden. Zudem treffen sich die Teilnehmer*innen in den Peergroups, um Themen zu vertiefen.

ABSCHLUSS UND ANERKENNUNG

Nach Abschluss der Aufbauweiterbildung „Systemische Organisationsentwicklung“ und Nachweis der bereits genannten erforderlichen Unterrichtseinheiten, kann ein Zertifikat über eine abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Organisationsentwicklung “ NIS und ein Weiterbildungsnachweis SG, nach den Rahmenrichtlinien der SG beantragt werden.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Hochschul-, Fachhochschul- oder Fachschulabschluss. Ausnahmeanträge können individuell gestellt werden.
- Mehrjährige Berufspraxis als Führungskraft, Unternehmensentwickler*in, Organisationsentwickler*in, Projektleiter*in, Trainer*in, Coach*in, Supervisor*in oder Berater*in, Mitarbeiter*in im Bereich Human Resources (HR) oder andere Tätigkeit im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution.
- Eine Bescheinigung eines SG-Instituts über die vorher absolvierte Weiterbildung entsprechend den gültigen SG-Rahmenrichtlinien oder ein entsprechender SG-/DGSF-Weiterbildungsnachweis in
  – Systemischer Beratung oder
  – Systemischem Coaching oder
  – Systemischer Supervision oder
  – Systemischer Therapie

Über die Zulassung zur Aufbauweiterbildung entscheidet das NIS.

BEWERBUNGEN

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Der Bewerbungsbogen steht auf unserer Homepage *www.nis-hannover.de* als Download zur Verfügung.

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse über bisherige Berufausbildung
- Nachweis über mehrjährige Berufspraxis als Führungskraft, Unternehmensentwickler*in, Organisationsentwickler*in, Projektleiter*in, Trainer*in, Coach*in, Supervisor*in oder Berater*in, Mitarbeiter*in im Bereich Human Resources (HR) oder andere Tätigkeit im Spannungsfeld von Person Rolle und Institution
- Bescheinigung eines SG-Institutes über die vorher absolvierte Weiterbildung entsprechend den gültigen SG-Rahmenrichtlinien oder ein entsprechender SG-/DGSF-

Weiterbildungsnachweis in
– Systemischer Beratung oder
– Systemischem Coaching oder
– Systemischer Supervision oder
– Systemischer Therapie

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Kosten der Weiterbildung ab 01.01.2023 betragen:

24 Tage à 270,- €	€ 6.480,00
Organisationsgebühr NIS	€ 240,00
Zertifizierungsgebühr NIS	€ 50,00
Gebühr für den Weiterbildungsnachweis SG	€ 119,50

Achtung: Nicht darin enthalten ist der SG-Mitgliedsbeitrag

Die Gesamtkosten betragen **€ 6.889,50**

Änderungen vorbehalten.

Ort: Hannover

Die Weiterbildung findet bei ausreichender Teilnehmerzahl statt. Interessent*innen melden sich bitte im Büro des NIS unter *buero@nis-hannover.de*

Leitung: Christina Kausch

Weitere Dozenten: Susanne Hilbig, Dr. Jens Dehrmann, Dr. Gisela Klindworth, Dr. Matthias Lauterbach, Gerd Janke, Gabriele Schael

Termine:

1. Block 27. – 28.05.2024
2. Block 13. – 14.06.2024
3. Block 12. – 13.08.2024
4. Block 21. – 22.10.2024
5. Block 21. – 22.11.2024
6. Block 16. – 17.01.2025
7. Block 10. – 11.03.2025
8. Block 07. – 08.05.2025
9. Block 05. – 06.06.2025
10. Block 25. – 26.08.2025
11. Block 17. – 18.09.2025
12. Block 08. – 09.10.2025

Änderungen vorbehalten.

AUFBAUWEITERBILDUNG
SYSTEMISCHE KINDER- UND JUGENDLICHENTHERAPIE

Kinder und Jugendliche werden in der familientherapeutischen Praxis oft als Indexpatient*innen vorgestellt. Im beraterischen oder therapeutischen Alltag werden sie auch nicht selten von Eltern, Erzieher*innen oder Institutionen geschickt. Ihre ganz eigene Art zu denken, zu fühlen, zu kommunizieren oder zu handeln stellt für Systemische Therapeut*innen eine Herausforderung dar.

INHALTE

Die Inhalte der Weiterbildung entsprechen den Vorgaben für die Zertifizierung „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“ nach den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft. Dazu gehören:

- Entwicklungspsychologische Aspekte
- Altersspezifische Themen, deren Chancen und Krisen
- Kinder und Jugendliche in belastenden Situationen und Familien
- Kinder und Jugendliche in institutionellen Kontexten von Jugendhilfe, Psychiatrie und Psychotherapie
- Die Übertragung systemischen Grundwissens auf die therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kooperation mit Kindern und Jugendlichen in Therapie und Beratung
- Altersgerechte systemische, spielerische, nichtsprachliche und kreative Methodik
- Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen als besonderes Verfahren oder als Setting
- Die Selbsterfahrung und Eigenreflexion
- Übungen und Praxistraining.

UMFANG

Der Umfang der Aufbauweiterbildung „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“ gliedert sich auf in folgende Weiterbildungs-/ Lerneinheiten (WE/LE):

- 160 WE curriculare Theorie, Methodik und Selbstreflexion in Bezug auf die verschiedenen Altersstufen und
- 50 WE systemische Supervision mit Falldokumentation und -darstellung.
- 50 LE (Lerneinheiten) Intervision
- 50 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc.
- 50 LE dokumentierte Praxiseinheiten mit Kindern und Jugendlichen.

Wir haben gute inhaltliche und organisatorische Erfahrungen gemacht, die curricularen Inhalte und Supervisionen

zu Dreitagesblöcken zusammen zu fassen. So kann z. B. Bildungsurlaub in Anspruch genommen werden.

Wir werden in sieben Blöcken arbeiten. An den ersten beiden Blöcken wird an allen Tagen Theorie, Methodik und Selbstreflexion unterrichtet. Ab Block drei wird die Supervision integriert.

Die weiteren 150 Lerneinheiten (50 Intervision, 50 Literaturstudium, 50 Projektarbeit und Praxisdokumentation) werden selbst organisiert.

Die Mindestdauer der berufsbegleitenden Aufbauweiterbildung beträgt 1,5 Jahre.

ABSCHLUSS UND ANERKENNUNG

Nach Abschluss der Aufbauweiterbildung „Systemische Supervision“ und Nachweis der bereits genannten erforderlichen Unterrichtseinheiten, kann ein Zertifikat über eine abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Supervision“ NIS und ein Weiterbildungsnachweis SG, nach den Rahmenrichtlinien der SG beantragt werden.

Alle Informationen und Unterlagen zur Zertifizierung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nis-hannover.de/zertifizierung

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Weiterbildung „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“ qualifiziert systemisch ausgebildete Berater*innen sowie Therapeut*innen (mit Institutszertifikat bzw. mit einer SG-Bescheinigung oder mit vergleichbaren Zertifikaten) für die spezielle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Auch Kinder- und Jugendlichen-Therapeut*innen anderer Verfahren, die sich mit der systemischen Therapie beschäftigen wollen, sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Die Voraussetzung ist eine Approbation. In diesem Fall wird eine NIS-Teilnahmebescheinigung ausgestellt und Fortbildungspunkte werden bescheinigt.

BEWERBUNGEN

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Der Bewerbungsbogen steht auf unserer Internetseite *www.nis-hannover.de* als Download zur Verfügung.

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis der systemischen Weiterbildung
- Nachweis der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

7 Drei-Tage-Blöcke à € 360,-	
Gesamtkosten	€ 2.520,00
Organisationsgebühr NIS	€ 240,00
Zertifizierungsgebühr NIS	€ 50,00
Gebühr für den Weiterbildungsnachweis SG	€ 119,50
Achtung: Nicht darin enthalten ist der SG-Mitgliedsbeitrag	
Die Gesamtkosten betragen	**€ 2.929,50**

Änderungen vorbehalten.

Ort: Hannover

Termine: **Die Weiterbildung findet bei ausreichender Teilnehmerzahl statt.** Interessent*innen melden sich bitte im Büro des NIS unter *buero@nis-hannover.de*

Leitung: Dr. Birgit Breyer

SYMPA-INHOUSE-WEITERBILDUNG

Angelehnt an unsere Weiterbildung „Systemische Beratung“ und spezifiziert auf die Themen und besonderen Fragestellungen der Psychiatrie bieten wir auch im Jahr 2024 mittlerweile im 13. Jahr im Klinikum Region Hannover in Wunstorf eine Inhouse-Fortbildung für die dort beschäftigten klinisch tätigen Mitarbeiter*innen an.

Diese Weiterbildung bietet den Kolleg*innen der verschiedenen Kliniken die Möglichkeit, die Theorie- und Handlungsmodelle sowie die Praxis der systemischen Therapie und Beratung zu erlernen und zu erproben.

Die Weiterbildung wird vom NIS bescheinigt und als Grundbaustein der systemischen Weiterbildung anerkannt. Es berechtigt die Teilnehmenden dazu, sich anschließend am NIS aufbauend weiterzuqualifizieren und nach Wunsch auch ein SG-Zertifikat zu erwerben.

Dozent*innen der Weiterbildung:

Susanne Hilbig
Dr. Wolfgang Dillo
Dr. Birgit Breyer
Christina Kausch
Gerd Janke
Justus Schaaf
Katrin Lippelt

SYSTEMISCHE PÄDAGOGIK

Vielfältige Wechselwirkungen in der pädagogischen Arbeit laden dazu ein, das praktische Handeln, Erlebnisse und Herausforderungen unter systemischen Aspekten zu reflektieren und zu beleuchten, Verhaltensweisen in zu Kontexten sehen, in Konfliktsituationen eine allparteiliche und wertschätzende Haltung einzunehmen, die eigene Rolle zu reflektieren, Beziehungen gestalten… und vieles mehr. Im beruflichen Alltag fehlen dafür häufig Zeit, Ruhe und manchmal auch Gesprächspartner*innen, die das Interesse an einer systemischen Perspektive teilen.

Dieser Kurs ist eine Kombination aus Fortbildung und Prozessbegleitung. Er bietet Raum und Rahmen für gemeinsames Lernen, Reflektion, Inspiration, zum Auftanken, für Ermutigung, Austausch und ein gemeinsames (weiter)Entwickeln von Gedanken und Ideen. Neben kurzen Einheiten zu praxisrelevanten systemischen und konstruktivistischen Grundlagen können je nach Interesse der Teilnehmenden z. B. folgende Themen näher beleuchtet werden:

- Kinder, Jugendliche und ihre Systeme
- Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
- Elterngespräche
- „Systemsprengendes Verhalten“
- Schulvermeidung
- Neue bzw. Systemische Autorität
- Systemisches Denken und Handeln in Zwangskontexten
- Praxisreflektion

Der Kurs ist offen für alle, die ihre bereits erworbenen systemisch-konstruktivistischen Grundkenntnisse in pädagogischen Arbeitskontexten anwenden möchten. Ebenso willkommen sind Teilnehmende, die noch keine Kenntnisse in diesem Bereich haben.

BEWERBUNGEN

Es werden folgende Unterlagen benötigt:

- Tabellarischer Lebenslauf
- kurzes Motivationsschreiben mit Beschreibung des derzeitigen Arbeitskontextes

KOSTEN

3 Blöcke á € 300	€ 900,00
2 Tage á € 150	€ 300,00
Organisationsgebühr	€ 100,00

Änderungen vorbehalten.

TERMINE

06. – 07.09., 25.10., 13. – 14.12.2024,
14.02., 21. – 22.03.2025

Ort: Hannover
Leitung: Gerd Janke, Katrin Lippelt

KURZWEITERBILDUNG

SYSTEMISCHE THERAPIE UND ACHTSAMKEITSPRAXIS –

EIN AUFBAUKURS / 3 BLÖCKE À 3 TAGE

Systemische Ansätze in Beratung, Therapie, Coaching und Supervision haben viele Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte mit der buddhistischen Praxis der Achtsamkeit.

Beide Ansätze haben überraschende Übereinstimmungen in Ihren erkenntnistheoretischen Zugängen – Konstruktivismus, Kybernetik 2. Ordnung u.a. in ihrer Zielorientierung – der Befreiung von unnötigem Leiden – und sie weisen in praktischen Umsetzungen viele Übereinstimmungen, aber auch interessante Unterschiede auf, die sich wechselseitig befruchten können.

Im Fokus der hier angebotenen Weiterbildung steht die theoretische und praktische Erkundung dieser beiden Ansätze. Dabei nehmen wir besonders die therapeutische Grundhaltung, die Präsenz als Aufmerksamkeit im gegenwärtigen Augenblick, die Leiblichkeit/ das leibliche Spüren und die Bedeutung von Ritualen in den Blick.

TERMINE

Block 1: 09. – 11.06.2024
Block 2: 25. – 27.08.2024
Block 3: 29. – 31.10.2024

KOSTEN

€ 480,- pro Block

Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.

Ort: Einbeck

Leitung: Dr. Wolfgang Dillo
Dr. Matthias Lauterbach

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

INFORMATIONSABEND ZUR DEN WEITERBILDUNGEN

- **Systemische Therapie und Beratung“**
- **„Systemische Beratung“**
- **„Systemische Supervision“**
- **„Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“**
- **„Systemische Organisationsentwicklung“**

Sie können Fragen stellen, zum Beispiel:

- Welche Voraussetzungen Sie zur Teilnahme an den Weiterbildungen berechtigen,
- wie die Inhalte dieser Weiterbildung vermittelt werden,
- was Sie tun müssen, um die Zertifizierung durch die Systemische Gesellschaft (SG) zu erwerben,
- welche Kosten auf Sie zukommen,
- wie die Zahlungsmodalitäten sind,
- wo und wann die Seminare stattfinden werden
- und vieles mehr.

Leitung: Susanne Hilbig
Dr. Wolfgang Dillo
Christina Kausch
Gerd Janke
und weitere

Termine: 30.11.2023
18:30 Uhr
Hannover, Leisewitzstr. 26

05.12.2023
19:00 Uhr

Ausschließlich online

Anmeldung: Da die Teilnehmerzahlen vor Ort begrenzt sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig an über das Sekretariat des NIS Hannover e.V., *buero@nis-hannover.de*.

*Zusätzlich sind alle Lehrtherapeut*innen zu Vorgesprächen bereit.*

NOTIZEN

Selbsterfahrungs-seminare

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

HYPNOSE FÜR SICH UND ANDERE NUTZBAR MACHEN!

DR. KLAUS-DIETER DOHNE

Hypnose als Verfahren zur Veränderung und Potenzialentfaltung wird gern mystifiziert. Hinzu kommt die Vorstellung, dass man ohne „bewusste" Anstrengung am Verstand vorbei seine Lösungen und Ziele finden kann. Es wirkt sozusagen auf unbewusster Ebene, welches gern mit dem Erleben eines „Kontrollverlusts" in Verbindung gebracht wird.

Dabei zeigen sich hypnotische Zustände permanent im Alltag und stellen sich ganz unwillkürlich ein. Deshalb ist diese Methode auch so wirkmächtig, wenn es gelingt, diese Alltagsphänomene für das beraterische und therapeutische Arbeiten nutzbar zu machen. Deshalb bietet das NIS mit Dr. Klaus-Dieter Dohne zwei Kompaktseminare zu „Hypnose lernen und anwenden" in unterschiedlichen Kontexten und Fragestellungen an.

KOMPAKTHYPNOSE I

Wissenseinheiten:
Grundlagen und Basics: Hypnose als Methode zur Erzeugung von Kohärenz im Gehirn, Erzeugung von inneren „bewertungsfreien" Zuständen, um die mentale Energie optimal für die gewünschte Veränderung zur Verfügung zu haben. Bedeutung von Sprache als Suggestion und Imagination für Trancezustände. Speicherung, Abruf und Verändern von bedeutsamen Erlebnis- und Gedächtnisinhalten. Aufmerksamkeitsfokussierungen und Wahrnehmungen in Abhängigkeit unbewusster und bewusster Bewertungen.

Methodisches Wissen und praktische Anwendung:
Erzeugung von selbst- und fremdhypnotischen Zuständen, Basisstrategien, Rapport- und Beziehungsaufbau, Risiken und Kontrainduzierungen, Induktionen von Tranceerleben, alltagshypnotische Phänomene, Ratifizierung von Trancemerkmalen, Interventionen in der Trance (Um- oder Neubewertung von inneren Haltungen und Glaubens- und Werthaltungen). Transfer des Erlernten und Erlebten in das Alltags- und Arbeitsleben der Teilnehmenden.

KOMPAKTHYPNOSE II

Im zweiten Seminar geht es um die Vertiefung aus dem Kompakthypnoseseminar I und um die konkrete Anwendung der Hypnose auf verschiedene Symptome, Störungen und Entwicklungsthemen. Hierbei ist die Selbsterfahrung ein Bestandteil.

Termin Kompakthypnose II: 07. – 09.09.2023
Termin Kompakthypnose I: 11. – 13.04.2024
Termin Kompakthypnose II: 05. – 07.09.2024

Da die Seminare aufeinander aufbauen, kann Seminar II nur nach Teilnahme von Seminar I gebucht werden.

Ort: Göttingen
Gebühr: € 375,- pro Seminar

Leitung: Dr. Klaus-Dieter Dohne

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

POTENTIALENTFALTUNG

MIT SYSTEMISCHER PERSPEKTIVE

SUSANNE HILBIG

Stehe ich in meiner vollen Größe? Lebe ich MEIN Leben oder doch nur das der Anderen? (Wer) Bin ich oder funktioniere ich nur?

Systemische Aufstellungen zur Potentialentfaltung ermöglichen, achtsam und erfahren geleitet, den Teilnehmenden ihren persönlichen Weg zu erkennen und sich von alten, auch generationsübergreifenden Belastungen zu befreien. Am Ende entsteht wieder eine Wahl: vom Wissen, wo du stehst hin zum eigenen, energievollen, authentischen Weg in die eigene Größe.

In diesen voneinander unabhängig zu buchenden eintägigen Workshops haben die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre persönlichen Fragen bevorzugt mittels Systemaufstellungen zu bearbeiten.

Termine:	08.09.2023 03.11.2023 16.02.2024 19.04.2024 14.06.2024 27.09.2024 14.11.2024

Die Termine werden einzeln gebucht.

Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 180,- pro Termin
Leitung:	Susanne Hilbig

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

RAUS AUS DEM SESSEL

SYSTEMISCHE AUFSTELLUNG

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND HEIKE HOPPE

Die räumliche Wahrnehmung mit unseren Sinnen und unserer Leiblichkeit öffnet vielfältige Informationen, die durch Denken und Fühlen im Sitzen weniger leicht zugänglich sind. Darauf beruht die systemische Aufstellungsarbeit (und auch „ältere" Verfahren z.B. Psychodrama).

Häufig entstehen dabei überraschende Lösungswege, die ohne das Nutzen dieser Ressourcen nur schwer zugänglich gewesen wären. Mit diesem Ansatz lassen sich für die meisten privaten und beruflichen Fragen Lösungen und Klärungen erarbeiten.

Termine 2023: 14.09.2023
06.11.2023

Termin 2024: 20.03.2024

Die Termine werden einzeln gebucht

Ort: Hannover

Zeiten: 09:30 – 17:30 Uhr

Gebühr: € 180,- pro Termin

Leitung: Heike Hoppe *www.hoppla-coaching.de*
Dr. Matthias Lauterbach

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

LOGOSYNTHESE UND AUFSTELLUNGSARBEIT

JOHANNES LAUTERBACH UND DR. MATTHIAS LAUTERBACH

Vieles, was uns stresst, belastet oder blockiert, wird durch die Art, wie wir denken und fühlen, verstärkt oder ausgelöst, wobei die Auslöser belastender Gedanken und Gefühle oft unbewusst und auf von alten gespeicherten Erfahrungen basieren - Angst, Wut, Hoffnungslosigkeit oder übertriebene Sorgen.

Logosynthese ist eine neue, schnell wirksame Methode, die sanft mit Hilfe von drei präzise formulierten Sätzen emotionale Belastungen, quälende Erinnerungen, negative Vorstellungen und Überzeugungen entkräften können. Die Sätze wirken befreiend. Logosynthese eignet sich auch zum Selbstcoaching und kann sehr gut zur wirksamen Stressbewältigung eingesetzt werden.

Die Methode wurde von dem Schweizer Psychotherapeuten Dr. Willem Lammers, entwickelt. Sie enthält Elemente unter anderem aus Hypnotherapie, Transaktionsanalyse, Aufstellungsarbeit und Energiepsychologie. Sie unterstützt Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung.

Logosynthese wird inzwischen weltweit in Beratung und Therapie, Coaching und Mind Body Medizin u. a. angewandt.

Termin:	18. – 19.09.2023
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 350,-
Leitung:	Johannes Lauterbach Dr. Matthias Lauterbach

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

GESUNDHEIT ERFAHREN

– JEWEILS 1 TAG –

DR. MATTHIAS LAUTERBACH

Viele Gesundheitsthemen begleiten uns ein Leben lang – und immer wieder neu. Es ist viel darüber zu lesen, Ratgeber gibt es in großer Menge. An diesem Tag wollen wir uns mit einem Erfahrungs- und Reflexionsprozess zu einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt beschäftigen. Im Vordergrund steht dabei die gesundheitliche Selbsterfahrung durch angeleitete Übungen zum achtsamen Nachspüren mit anschließenden Reflexionsprozessen. Dabei geht der Blick auch auf die biografischen Zusammenhänge der Erlebens- und Verhaltensmuster, auf Glaubenssätze und Gewohnheiten.

Ziel ist es, stimmige Lösungen für die zukünftige Gesunderhaltung zu finden.

Leitung: Dr. Matthias Lauterbach

Ort: Hannover

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

Die Termine werden einzeln gebucht.

THEMEN

FAMILIENBIOGRAFIE UND GESUNDHEIT

Wie wird und wurde in meiner Familie mit Gesundheit und Krankheit umgegangen? Welche Annahmen und Glaubenssätze waren prägend? Welche Ereignisse haben das Handeln beeinflusst?

Termin: 20.09.2023
9:30 – 17:00 Uhr
Gebühr: € 150,-

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Was ist wichtig für meine Ernährung? Was hält mich gesund? Welche Informationen über Ernährung fehlen mir? Wie verändere ich meine Gewohnheiten?

Termin: 07.11.2023
9:30 – 17:00 Uhr
Gebühr: € 150,-

SALUTOGENESE UND RESILIENZ

Die beiden wichtigen Modelle werden an diesem Tag der eignen Erfahrung zugänglich gemacht. Ziel ist, sie für den eigenen gesunden Weg nutzbar zu machen.

Termin: 18.03.2024
9:30 – 17:00 Uhr
Gebühr: € 170,-

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

MEHR LEBEN IM LEBEN – WIE GEHT DAS DENN?

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND HEIKE HOPPE

„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“ (Albert Schweitzer)

Wir als Menschen mit allem ausgestattet sind, was wir für unsere Entwicklung, unseren Weg in dieser Welt, unsere „Mission“ benötigen. Viele Teile davon sind durch unsere Lebensgeschichte, durch schmerzhaft-begrenzende Erfahrungen, verschüttet. Viele Begrenzungen sind unbewusst, sie sind so gewohnt, dass wir sie nicht mehr verlassen wollen. Man spricht dann von „goldenem Käfig“.

Unserer Glaubenssätze, die Einstellungen unseres „inneren Navigators“ stammen aus unseren eigenen Erfahrungen und aus familiär weitergegebenen Haltungen und Regeln. Manche davon waren früher nützlich, sind aber inzwischen eher hinderlich.

Es kommt also darauf an, uns der Grenzen und Möglichkeiten bewusst zu werden, Ausrichtungen zu aktualisieren, unseren Navigator über ein Reset so reinigen, dass wir „Lebensfreude“ eingeben können. Das öffnet den Zugang zu unseren Ressourcen, zu der Fülle, die wir eigentlich sind.

Es braucht die Ehrfurcht vor all dem Leben, was auf diesem Planeten miteinander verbunden ist.

Termin:	25. – 26.09.2023
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 320,-
Leitung:	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

WORTE BEFREIEN ENERGIE

SELBSTERFAHRUNG MIT LOGOSYNTHESE 1-TAGESSEMINAR

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND JOHANNES LAUTERBACH

Ich bin nicht gut genug so wie ich bin.
Ich muss allen gefallen.
Ich muss perfekt sein.
Ich bin nicht liebenswert.

Glaubenssätze sind verinnerlichte Gedanken, die wir oft schon sehr früh in der Kindheit erworben haben. Sie haben einen starken Einfluss darauf, was wir im Leben erreichen oder nicht erreichen. Da sie uns (vermeintlich) Sicherheit geben, halten wir sie häufig unbewusst fest – auch wenn sie uns blockieren und Kraft und Lebensfreude kosten.

Mit Logosynthese lassen sich hinderliche Glaubenssätze auflösen.
Logosynthese ist eine moderne Methode mit der sich emotionale Blockaden, stressverschärfende Gedanken und Überzeugungen verblüffend gut überwinden lassen.

Termin 2023: 04.12.2023

Termin 2024: 06.06.2024

Ort: Hannover

Gebühr: € 190,-

Leitung: Johannes Lauterbach
Co-Leitung: Dr. Matthias Lauterbach

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

IMMER STAND MEINE SCHWESTER IM MITTELPUNKT

DIE BESONDERE GESCHWISTERDYNAMIK IN KRIEGSENKELFAMILIEN

INGRID MEYER-LEGRAND

„Immer stand meine Schwester im Mittelpunkt! Ich konnte machen, was ich wollte. Ich habe nie die Aufmerksamkeit meiner Eltern bekommen!“ Das ist eine Facette in der Geschwisterdynamik, die vielen bekannt ist. Weniger bekannt ist, dass Neid und Rivalität, aber auch Unterstützung und gegenseitige Anerkennung unter Geschwistern sehr stark von den Eltern gesteuert wird. Wollen wir herausfinden, unter welchen Umständen sich Geschwister verstehen, müssen wir uns fragen, in welcher Weise Eltern in der Lage sind, regulierend in die Dynamik unter Geschwistern einzugreifen.

Der lange Schatten des Nationalsozialismus
In den Kriegsenkel-Familien haben die Eltern häufig nicht wie Eltern agieren können, weil sie als Kinder von den Auswirkungen des Nationalsozialismus‘ und des Krieges traumatisiert waren. Vieles, was die Eltern hätten übernehmen müssen, haben deren Kinder, die Kriegsenkel*innen, geregelt. Sie waren die „Eltern für die Eltern“ und oftmals auch die Eltern für ihre Geschwister.

Aufwachsen in einer Gleichaltrigen-Gruppe
Dieser Prozess hat massive Auswirkungen auf die Geschwisterdynamik. Die sich hier entwickelnde Dynamik ist vergleichbar mit dem Aufwachsen in einer Gleichaltrigen-Gruppe, in der jedes Kind seine Rolle selbst suchen muss und in der oftmals das Recht des Stärkeren gilt. Viele Kriegsenkel*innen haben schon früh willkürliche und ungerechte Dominanz erlebt, weil sie unter der Regie von Quasi-Gleichaltrigen aufgewachsen sind. Hier von den Eltern nicht geschützt worden zu sein, hinterlässt oft große Verbitterung auf allen Seiten.

Wie heute umgehen mit den Geschwistern?
Ziel dieses Workshops ist es, die Geschwisterdynamik nicht allein vor dem Hintergrund familiendynamischer Prozesse verstehen zu lernen, sondern auch den enormen zeitgeschichtlichen Einfluss zu erkennen. Dabei nehmen wir ganz besonders das Phänomen der Parentifizierung („Eltern für die Eltern“), aber auch andere transgenerationelle Auswirkungen auf die Geschwisterdynamik in den Blick. Anhand von zahlreichen Beispielen aus meiner Praxis sowie eigenen Beispielen der Teilnehmenden (Selbsterfahrung) kann die eigene Rolle in der Familie geklärt und u.U. ein neuer Umgang mit den Geschwistern gefunden werden.

Termin:	09. – 10.12.2023
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 350,-
Leitung:	Ingrid Meyer-Legrand

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

SYSTEMISCHE GRUPPENDYNAMIK

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND HEIKE HOPPE

Die meisten Arbeitskontexte sind durch mehr oder weniger intensive Arbeit in Teams und in Gruppen geprägt. Ein Team kann ein Mehr bedeuten, in dem sich das Engagement, das Wohlbefinden und die Leistung der Einzelnen steigert – oder Gruppenmitglieder blockieren sich gegenseitig z.B. durch offene oder verdeckte Konfliktdynamiken, lückenhafte Kommunikation usw. („Gemeinsam sind wir blöd“ titelte Fritz Simon).

Wie lässt sich ein guter Gruppengeist gemeinsam fördern? In der Systemischen Beratungskunst ist die Arbeit mit der Dynamik von Gruppen oft ausgeklammert, also den Wechselwirkungen zwischen den persönlichen Themen und den im Gruppenprozess aufscheinenden Dynamik.

Wir wollen uns in diesem Seminar der Thematik widmen und auf unterschiedlichsten Wegen die Erfahrung von Gruppendynamik und die konstruktive, kreative Gestaltung dynamischer Prozesse erkunden.

Termin:	22. – 23.01.2024
Ort:	Hannover
Zeiten:	09:30 – 17:30 Uhr
Gebühr:	€ 320,-
Leitung:	Heike Hoppe *www.hoppla-coaching.de* Dr. Matthias Lauterbach

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

WIE VERÄNDERUNG GELINGT

FRANK FISCHER UND DR. MATTHIAS LAUTERBACH

Veränderungen haben viele aufeinander bezogene Ebenen – von pragmatischen Alltagsebenen bis zu den Ebenen von Sinnhaftigkeit und unseren tiefen Sehnsüchten.

In den Zielen, auf die sich Veränderungen beziehen, vermischen sich die Ebenen. Häufig gelingen Veränderungen nicht, weil die „tieferen“ Ebenen nicht ausreichend berücksichtigt sind. Aber oft scheitert es auch daran, dass der Veränderungsprozess nicht “Ich-gerecht” gestaltet wird. Von zu großen, nicht operationalen Zielen bis zur fehlenden Integration in den konkreten Alltag lauern hier viele Fallen, die zum Scheitern führen.

In diesem Selbsterfahrungsseminar werden wir uns der Erkundung dessen zuwenden, worum es bei der angestrebten Veränderung „auch noch“ geht, um dann über Absichtsbildung und Imagination des angestrebten Ergebnisses und die konkrete Bildung von Gewohnheiten („atomic habits“) die Veränderung Schritt für Schritt zu entwickeln.

Termin:	09. – 10.02.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 350,-
Leitung:	Frank Fischer Dr. Matthias Lauterbach

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

UNSERE INNERE VIELFALT ENTDECKEN

SELBSTERFAHRUNG DURCH DIE SYSTEMISCHE ARBEIT MIT PERSÖNLICHKEITSANTEILEN

DR. TAMARA THOMSEN UND DR. ANN-KATRIN BOCKMANN

„Eigentlich bin ich sicher, dass ich diese Aufgabe schaffen kann, aber was, wenn es doch nicht klappt…?“ „Ich muss dringend meine Steuererklärung machen, aber ich hole mir lieber erst einmal ein Eis, morgen ist ja auch noch ein Tag…“

Solche inneren Dialoge kennen wir alle. Von zuversichtlich und mutig bis hin zu kritisch und zögerlich: In uns gibt es viele unterschiedliche, sich teilweise widersprechende Gedanken, Stimmen, Gefühle und Bilder, die es uns sowohl leicht als auch schwer machen können sich zu entscheiden oder richtig zufrieden zu sein. Sind die inneren Stimmen gut ausbalanciert, ist dies die beste Voraussetzung, um sich selbst auch als ausgeglichen zu erleben. Belastend wird es jedoch, wenn diese Gedanken und Empfindungen stark widersprüchlich oder extrem sind und uns beispielsweise ein ständiger strenger innerer Kritiker plagt.

Dieser inneren Vielfalt von Persönlichkeitsanteilen widmet sich der Ansatz des „Internal Family System (IFS)“, den Richard Schwartz in den 80er Jahren in den USA entwickelt hat. Heute ist IFS als anerkanntes Verfahren die schnellst wachsende Psychotherapiemethode in den USA und wird in verschiedenen Kontexten angewandt (Coaching, Beratung, Therapie, Schule, Sport, etc.).

In diesem Selbsterfahrungsseminar können die Teilnehmenden anhand verschiedener Übungen IFS als Methode erfahren und praxisnah ihre eigenen inneren Anteile kennenlernen und besser verstehen. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit persönliche Fragestellungen zu bearbeiten und für diese neue Ideen und Sichtweisen zu entwickeln.

Termin:	19. – 20.02.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 350,-
Leitung:	Dr. Tamara Thomsen Dr. Ann-Katrin Bockmann

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

KRIEGSENKEL IN THERAPIE UND BERATUNG

GESCHICHTLICH DENKEN!
MY LIFE STORYBOARD – DEN ROTEN FADEN IM LEBEN (WIEDER-)ERKENNEN UND NUTZEN!

INGRID MEYER-LEGRAND

Warum kann ich nicht ankommen? Bin ich immer noch auf der Flucht? Das sind Fragen, die sich Kriegsenkel heute stellen. Dabei schauen Kriegsenkel nicht nur auf eine vom Leid geprägte Kindheit zurück, die sie bei oftmals schwer durch den Nationalsozialismus, die Verfolgung, den Krieg, die Flucht und Vertreibung traumatisierten Eltern verbracht haben. Sie schauen auch auf eine Zeit zurück, die von Wohlstand und Wachstum und von „mehr Demokratie wagen!“ angefüllt war. Diese Zeit zeichnete sich durch eine große Offenheit und Experimentierfreudigkeit aus und Kriegsenkel haben diesen Schwung genutzt, neue Lebensentwürfe zu entwickeln.

Heute sehen sich Kriegsenkel einer gesellschaftlichen Situation ausgesetzt, in der sich eine gewisse Unbehaustheit breit macht und die an ein Gefühl anschließt, das sie kennen: Das Gefühl, auf der Flucht zu sein. Ruhe- und Rastlosigkeit lösen sich ab von „Stillstand“ und „auf der Bremse stehen“. Der rote Faden geht verloren.

Mithilfe der von mir entwickelten Zeitlinienarbeit My Life Storyboard wird die eigene Biografie in diesen zeitgeschichtlichen Zusammenhang gestellt und daraufhin untersucht, wer oder was an dem eigenen Weg beteiligt war und welche gesellschaftlichen Optionen die Einzelnen für sich genutzt oder welche Hürden sie genommen haben.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist häufig ein Staunen darüber, wie früh die Einzelnen begonnen haben, ihre Kompetenzen, die ihnen heute zur Verfügung stehen, zu entwickeln. Andere wiederum erkennen einen roten Faden in ihrem Leben. Oftmals breitet sich eine Zufriedenheit mit sich selbst und der eigenen Geschichte aus. Viele wissen dann ein Stück weit mehr, wie sie geworden sind, wer sie sind und über welches Potenzial sie verfügen.

Termin:	27. – 29.02.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 350,-
Leitung:	Ingrid Meyer-Legrand

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

„ICH SUCHE NICHT – ICH FINDE“ (PABLO PICASSO)

SELBSTERFAHRUNG DURCH MALEN UND GESTALTEN

RUTH PHILIPPI

Menschen denken und fühlen in Bildern, die sie dann in Sprache übersetzen. Diese Bilder können Metaphern sein, für Dinge, an die wir uns erinnern, für Gefühle, die uns berühren.

Die praktisch-künstlerische Auseinandersetzung fördert die Kreativität im Denken und Handeln und bringt eingefahrene Muster in Bewegung. Sie regt zu neuen Wahrnehmungsprozessen an, die zu inneren Erlebnis- und Gefühlswelten führen und die Auseinandersetzung mit persönlich bedeutsamen Themen ermöglichen.

In diesem Seminar werden verschiedene künstlerische Techniken erprobt, um der Kreativität Raum zu geben und sie für sich im Sinne einer Selbstfürsorge und Achtsamkeit nutzbar zu machen. Der individuelle Such- und Findungsprozess wird als eine kreative Gestaltungsaufgabe betrachtet.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Spaß und Freude an kreativen Gestaltungsprozessen, die das individuelle, persönliche „Finden“ fördern.

Termine:	15. – 16.03.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 280,-
Leitung:	Ruth Philippi

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

ZU DEN WURZELN UNSERER LEBENSFREUDE

JOHANNES LAUTERBACH UND DR. MATTHIAS LAUTERBACH

„Die Stille ist ein Basislager, von dem wir in die Welt der Aktivität ausziehen und wieder zurückkehren“ (Christian Dillo).

Die Kunst des Lebens besteht darin, in sich selbst und in unseren Beziehungen immer wieder stimmige „Orte“ und „Räume“ zu schaffen. Sie sind die Basis, auf der wir Sicherheit, Beziehungen, Kreativität, Lebensfreude weiter entwickeln und intensiv erleben können.

Durch gute Fähigkeiten des Spürens und durch das Üben der Ausrichtung unserer Aufmerksamkeit, gelingt es das Erleben dieser Orte und Räume zu stärken. Hinderliche Denk- und Verhaltensweisen können erkannt, entkräftet und aufgelöst werden.

Wir werden in dem Seminar Wege und Methoden vorstellen und einüben, die im Alltag für den eigenen Lebensprozess und auch für die Begleitung von Klienten eingesetzt werden können, z.B. mit Aufstellungen und Logosynthese.

Termin:	21. – 22.03.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 350,-
Leitung:	Johannes Lauterbach Dr. Matthias Lauterbach

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

SYSTEMIK TRIFFT SPIRITUALITÄT

DR. WOLFGANG DILLO UND SUSANNE STEINMÜLLER

Wer bin ich und was passt zu mir? Kann ich mich lieben? Was gibt mir Halt? Woraus schöpfe ich Kraft? Welchen Sinn sehe ich in meinem Leben und Handeln? In jeder Lebensphase sind wir mit verschiedenen dieser Fragen konfrontiert.

In unserer westlichen Kultur werden sie häufig durch materielle Werte oder Rationalität beantwortet. Für viele Menschen sind diese Antworten nicht tragfähig und sie begegnen auf ihrer Suche spirituellen Fragen. Spiritualität verstehen wir dabei nicht als religiöse Bekenntnisfrage oder im esoterischen Sinn, vielmehr als geistig-geistliche Orientierung bei der Suche nach Sinn und Werten in unserem Leben.

Von C.G. Jung wird dieser Prozess als Individuation beschrieben. Hierunter versteht er, sich nicht danach zu richten, „was man sollte“ oder „was im Allgemeinen richtig wäre“, sondern in sich hineinzuhorchen, um herauszufinden, was die innere Ganzheit (das Selbst) jetzt hier in dieser Situation „von mir oder durch mich“ bewirken will.

Das Seminar bietet Zeit und Raum innezuhalten und sich den eigenen existenziellen Fragen zu stellen. Neben Gruppenarbeit bieten wir Elemente der Stille, Wahrnehmungsübungen und Meditation an.

Termin:	09. – 12.09.2024 Anreise: Montag 13:00 Uhr Start Seminar: 14:00 Uhr Abreise: Donnerstag nach dem Mittagessen ca. 13:00 Uhr
Ort:	Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde Klosterhof 5 34346 Hann.Münden
Gebühr:	€ 400,- + ca. € 270,- Kosten für Unterkunft und Verpflegung, diese sind vor Ort zu bezahlen
Leitung:	Dr. Wolfgang Dillo Susanne Steinmüller

Maximale Teilnehmerzahl 2024: 14

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

WENN ICH'S NUR WÜSSTE!

GUTE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND HEIKE HOPPE

Täglich treffen wir („kleine") Entscheidungen, oft ohne uns ihrer Tragweite bewusst zu sein. Oft entscheiden wir nach alten Mustern, bei denen unsere eigentlichen Anliegen zu kurz kommen.

Manche Entscheidungen scheinen dagegen so bedeutsam, dass wir sie nicht treffen mögen, ohne uns vorher sicher zu sein, wie es ausgehen wird. Da das nicht möglich ist, brauchen wir andere Zugänge, um unsere Entscheidungen stimmig und gut werden zu lassen.

Für gute Entscheidungen gilt zu erkunden, was die Hintergründe der Entscheidung sind, an welchen Werten, an welchen bewussten oder unbewussten Zielen ich mich orientiere, ob meine Lebenswege überhaupt ein gutes Ergebnis haben „dürfen", ob ich es mir gut gehen lassen darf, ob ich mich an meinen eigenen Ausrichtungen oder an denen anderer orientiere usw.

Das Seminar spricht Menschen an, die ihre Lebensentscheidungen besser verstehen wollen, die vor wichtigen Entscheidungen stehen und Wege erfahren wollen, die leichter und stimmiger zu Entscheidungen führen.

Methodisch nutzen wir verschiedene räumliche Erkundung (insbesondere Aufstellungsformate, Soziometrie, Glaubenspolaritäten u.ä.).

Termin:	28. – 29.10.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 350,-
Leitung:	Heike Hoppe *www.hoppla-coaching.de* Dr. Matthias Lauterbach

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

ACHTSAMKEIT UND MEDITATION

DR. REINHARD BILLMEIER UND DR. MATTHIAS LAUTERBACH

Die Seminare und Retreats zu „Achtsamkeit“ als Schlüsselkompetenz für die beraterische und therapeutische Arbeit werden überarbeitet und mit dem Programm 2025 in veränderter Form wieder angeboten.

Weiterhin bieten wir die kostenfreien Meditationen an, die wir allen ans Herz legen.

- **Teilnahme an den monatlichen Morgenmeditationen:**
  Prework-Meditation in der Leisewitzstraße,
  an jedem 1. Mittwoch im Monat,
  8:00 – 8:45 Uhr, kostenfrei und spontan
- **Teilnahme an den 14-tägigen Abendmeditationen**
  in Hildesheim,
  jeweils am 1. und 3. Montag im Monat,
  20:00 – 20:30 Uhr,
  kostenfrei mit formloser Voranmeldung
  (Dr. Reinhard Billmeier: 0151 - 130 707)

Seminare

SEMINAR

„BLACK-BOX-BERATUNG“ UND „ANALOGES ARBEITEN“

IM KONTEXT VON BERATUNG, COACHING, SUPERVISION UND THERAPIE

TOM KÜCHLER

Grundfokus des Seminars „Wie können wir mit kurzen und knackigen analogen Methoden vermehrt das Herz und den Bauch in Beratungsprozesse integrieren – und dies sogar, ohne zu wissen, worum es überhaupt geht?“

Die Inhalte des Seminars sind: das Hirn-Herz-Bauch/Hand-Zusammenspiel; die Kernkompetenzen von Berater*innen; Kurzimpulse zum analogen Arbeiten und zur „Black-Box-Beratung“; verdecktes Arbeiten (Wir wissen nicht, was das Thema ist); die dialogischen Quadranten (Die Lösungskreuzung – *www.loesungskreuzung.de*) und andere zahlreiche Tools mit Bodenankern/Seilen im Sinn der (analogen und verdeckten) Kurz-Beratung sowie Möglichkeiten der Ultra-Kurzberatung mit Sprüchen, Karten, Fotos und Co.

Wir stärken Wissenskompetenz (Hirn), Haltungskompetenz (Herz) und Handlungskompetenz (Hand), indem wir die Hintergründe zum analogen Arbeiten und der Kurzzeit-Beratung sowie zum verdeckten Arbeiten kennenlernen, nützliche Grundhaltungen und Grundannahmen identifizieren sowie vielfältiges Wissen und Tools hinsichtlich analoger und verdeckter Beratungsmethoden vertiefen.

Methoden: Kurzvorträge, Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen, Einzelarbeiten, Umfangreiches Handout

Teilnehmende: Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen, Theolog*innen, Ärzt*innen, Lehrer*innen, Führungskräfte, Berater*innen, Coaches, Supervisor*innen, Modertator*innen u. s. w.

Termin:	07. – 08.09.2023 9:30 – 17:30 Uhr
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 250,-
Leitung:	Tom Küchler

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR REIHE

SYSTEMISCHER REFRESHER I

ANKE BAUMGARTEN

Die Seminarreihe wendet sich an Teilnehmende eines vorausgegangenen Systemischen Refreshers, die sich eine Fortsetzung darin wünschen systemische Haltung und Methoden im Arbeitsalltag lebendig zu halten.

Der Refresher II vertieft die Reaktivierung systemischer Haltung und Methoden und knüpft eng an Ihrem Bedürfnis an, das Erlernte in Ihrem Arbeitskontext häufiger anzuwenden oder wieder aufleben zu lassen.

Wir werden erkunden, wie Ihr systemisches Wissen wieder mit etwas mehr Leichtigkeit Anwendung in Ihrem Berufsalltag findet. Kenntnisse und Methoden werden aufgefrischt, aber auch erweitert und ausgebaut.

In der kleinen Gruppe ist ein intensives spielerisches Arbeiten möglich. Die Inhalte orientieren sich eng an den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Aufbauend auf dem vorhandenen systemischen Wissen und Ihrer reichen Praxiserfahrung werden wir Beratungssituationen anhand von Fallbeispielen mit verschiedenen Methoden erkunden. Gewünscht ist die Lust und Bereitschaft, aktiv mitzuwirken. Das Ziel ist, systemische Kenntnisse und Handlungsfähigkeit wach zu rufen und die Kreativität in der eigenen Arbeit zu erhalten. Folgetermine sind nach Absprache möglich.

Termin:	Donnerstag, drei Termine 06.09., 13.09., 20.09.2023 18:30 – 20:30 Uhr
Ort:	Hannover
Teilnehmer:	begrenzt auf zehn Teilnehmende
Gebühr:	insgesamt € 180,-
Leitung:	Anke Baumgarten

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

SYSTEMISCHES GESUNDHEITSCOACHING – ZUR KUNST GESUNDER LEBENSPRAXIS*

EINE EINFÜHRUNG

DR. MATTHIAS LAUTERBACH

Gesundheit wird als ressourcenorientierter Prozess der Gestaltung einer heilsamen Lebenspraxis im privaten und beruflichen Alltag verstanden. Sie umfasst Körper, Geist und Seele (Gesundheit mhd. „Ganzida“). Gesundheitscoaching als systemischer Beratungsansatz fokussiert auf die vielschichtigen Aspekte der Gesunderhaltung: Lebensbalancen, Sinnfragen, Glück und Lebensfreude, Achtsamkeit als Schlüsselkompetenz, Stressbewältigung/ Regenerationsroutine, die Wirkkraft von Imagination, Gesundheit in Organisationen usw.

In dem Seminar werden die Inhalte durch Übungen erfahrbar gemacht und für den Transfer in den Alltag der Teilnehmenden konkretisiert.

**Hoher SE-Anteil! (50%)*

Termin 2023:	09. – 10.11.2023
Termin 2024:	04. – 05.11.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	pro Seminar € 300,-
Leitung:	Dr. Matthias Lauterbach

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

Die Termine werden einzeln gebucht.

SEMINAR

SCHAM

KATRIN LIPPELT

„Je tiefer das Problem, das ignoriert wird, desto größer die Chancen für Ruhm und Erfolg."

Heinz von Foerster

Scham ist ein oft heimliches Gefühl. Manchmal so heimlich, dass es auch in vertrauensvollen Beziehungen und Gesprächen nicht bewusst wahrgenommen oder benannt wird.

Werden Schamgefühle, Peinlichkeit, Beschämung etc. jedoch in ihren vielfältigen Facetten und Ausdrucksformen (an)-erkannt und gewürdigt, kann dies ein enormes transformatives Potenzial freisetzen.

In diesem Seminar nehmen wir die unangenehmen Seiten der Scham ebenso achtsam in den Blick, wie die darin zu bergenden Schätze. Beides betrachten wir im Hinblick auf individuelle und kollektive Phänomene. Wir reflektieren die Bedeutsamkeit von Scham für das professionelle Handeln in Beratung, Coaching, Therapie, Pädagogik etc. und in Bezogenheit auf das eigene Erleben.

Es können für dieses Seminar acht Lehreinheiten Selbsterfahrung angerechnet werden.

Termin 2023:	17. – 18.11.2023 Freitag 16:00 – 20:00 Uhr Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	online
Gebühr:	€ 180,-
Termin 2024:	06. – 07.06.2024 Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr Freitag 09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 220,-
Leitung:	Katrin Lippelt

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

HAUEN UND STECHEN?

SYSTEMISCHES KONFLIKTMANAGEMENT FÜR DEN BERUFLICHEN ALLTAG

ANDREA STRODTMANN

So unangenehm Konflikte im Einzelnen auch sein mögen, so sind sie nicht nur unvermeidlich, sondern für organisationsbezogene und persönliche Weiterentwicklung absolut notwendig. Sie sind Hinweise auf ungeklärte Themen und bieten Impulse für neue Lösungen.

Aber wie kann es gelingen, Konflikte in diesem Sinne zu nutzen, anstatt sich in ihnen zu verlieren und daran zu verzweifeln?

Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen und gibt Gelegenheit, das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, an konkreten Konfliktsituationen (z. B. in Form von Aufstellungen) zu arbeiten und für diese neue Ideen zu entwickeln. Darüber hinaus werden unterschiedliche Werkzeuge vorgestellt, die hilfreich im Umgang mit Konfliktsituationen sind.

Grundlage werden vor allem systemische Modelle und Methoden sein, es werden aber auch bewährte Ansätze aus anderen Bereichen einbezogen.

Termin 2023:	27.11.2023
Termin 2024:	02.09.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 150,-
Leitung:	Andrea Strodtmann

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

ONLINE-SEMINAR

SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN IN DER SCHULE…

(WIE) GEHT DAS?

KATRIN LIPPELT

Lehrkräfte in oder mit systemischer Weiterbildung stellen sich gelegentlich die Frage, wie sie ihre erworbenen Kompetenzen in den Schulalltag einfließen lassen können oder zweifeln, ob es überhaupt möglich ist, eine systemische Haltung mit unserem Schulsystem in Einklang zu bringen. Zwischen „Ich würde ja gerne“ und „Ich muss aber“ scheint oft eine unbefriedigende und schwierig zu überwindende Lücke zu klaffen.

Nehmen wir also dieses System mal gemeinsam unter die systemische Lupe und beleuchten die Möglichkeitsräume. Werfen wir einen Blick auf das „große Ganze“ UND auf die vielen alltäglichen Chancen und Gelegenheiten, die z. B. in Klassenräumen, auf Schulhöfen, in Lehrerzimmern, Elterngesprächen oder rechtlichen Rahmenbedingungen schlummern.

Neben kürzeren „Inputs“ zu schul-systemisch relevanten Inhalten bietet das Seminar Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Ideen-Entwickeln.

Systemische Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Termine:	23.01., 27.02., 12.03., 16.04., 28.05. und 18.06.2024 jeweils 16.00 – 19.00 Uhr
Ort:	online
Gebühr:	insgesamt € 300,-
Leitung:	Katrin Lippelt

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

DER VAGUSPFAD UND DIE SUCHE NACH SICHERHEIT

POLYVAGALTHEORIE IN DER PRAXIS

DR. BRIGITTE MICHAELIS

Mit der Erforschung der Polyvagaltheorie hat Stephan Porges eine neue Sichtweise für Stress, Trauma und daraus resultierenden Reaktionen im Alltag der Betroffenen möglich gemacht. Schon 1995 beschrieb er den Vagusnerv als einen zweigeteilten Nerv mit einem ventralen (vorderen, intelligenten) und einen dorsalen (hinteren, primitiven) Ast. Die daraus entwickelte Polyvagaltheorie beschreibt drei physiologische Grundzustände unseres autonomen Nervensystems:

- das Social Engagement System (ventraler/intelligenter N. Vagus)
- die Kampf- und Flucht Reaktion (N. Sympathikus) - ein Erschöpfungsstadium (dorsaler/primitiver N. Vagus).

Aus dieser Neubeschreibung und -deutung des autonomen Nervensystems ergeben sich andere Interpretationsmöglichkeiten für menschliche Verhaltensmuster und Reaktionen, was direkte Auswirkungen auf Therapie und Lebenspraxis hat und somit unsere therapeutischen Möglichkeiten erweitern kann.

Während des zweitägigen, praxisorientierten Seminars werden wir uns unter anderem mit folgenden Themen befassen:

- Stress: Forschung und Auswirkungen
- Polyvagaltheorie: Bedeutung von Selbstregulation, Sicherheit und Bindung z.B. für die Entwicklung von Sozialverhalten
- Chancen und Möglichkeiten dieses Ansatzes für Therapie, Beratung und allgemein für kommunikative Abläufe
- Praktische Übungen zur Erhöhung von Selbstregulation, um leichter den Zustand von Sicherheit und Verbundenheit zu erreichen.

Die Teilnehmenden werden alte Erfahrungen mit neuen Erkenntnissen verknüpfen können und neue Ideen für ihre tägliche Arbeit, genauso, wie für das private Umfeld entwickeln.
Aktuell ist es nützlich, wenn nicht sogar notwendig, Methoden zu kennen, mit denen wir mehr Selbstregulation, Sicherheit und Verbundenheit in die Welt tragen können. Insofern richtet sich das Seminar an alle, die Interesse haben, für ihren eigenen Lebens- und Arbeitskontext einen anderen Blick auf Bedürfnisse, Sozialverhalten und Umgangsformen zu richten.

Termin:	17. – 18.02.2024 Samstag 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag 9:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 220,-
Leitung:	Dr. Brigitte Michaelis

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

LEGO® SERIOUS PLAY® (LSP) MEETS SYSTEMIK

CHRISTINA KAUSCH

LEGO® SERIOUS PLAY® (LSP) entstand als eine Methode, die das Spielerische mit einer kreativen unkonventionellen Vorgehensweise in der Bearbeitung ernster Themen ver-bindet. Dass dieses auch mit einer Leichtigkeit und Freude geschehen kann, zeigt der Einsatz der kleinen Bausteine. Ursprünglich entwickelt im Hause LEGO®, um eine Strategie-Entwicklung vorzunehmen, ist sie nun eine Methode, die vielfältig eingesetzt werden kann – so auch in der systemischen Beratung.

In diesem Seminar soll zunächst die Methode vorgestellt werden, um dann in praktischen Übungen selbst die Einsatzmöglichkeiten (spielerisch) zu erkunden. Beispiele aus der Praxis sollen dazu dienen, das methodische Vorgehen sowohl in der Einzelberatung als auch in der Teamentwicklung einzusetzen.

Vielleicht haben Sie ja Lust, die kreative Methode in Ihren Methodenkoffer aufzunehmen? Dann schauen Sie gerne herein…

Termin:	21.02.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 190,-
Leitung:	Christina Kausch *Qualifiziert, mit der Methode LEGO® SERIOUS PLAY® (online wie auch in Präsenz) zu arbeiten.*

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

TEAMS SYSTEMISCH LEITEN

CHRISTINA KAUSCH UND GABRIELE SCHAEL

Versteht man Organisationen als offene Systeme, leiten sich, unter systemischer Betrachtung dieser, auch für den Bereich der Personalführung relevante Erkenntnisse ab. Personalführungskräfte sowie Teammitglieder agieren in einer engen Sinn- und Wirkgemeinschaft und besitzen dann als Team eine Art Eigenleben, die mehr aus einer „inneren Rationalität“ herausgebildet wird, als sich aus den Ansprüchen und Problemen der Außenwelt ableiten lässt.

Luhmann betont in diesem Zusammenhang insbesondere die Kommunikationsprozesse, als systemgestaltendes Element. Nicht erst seit der Corona Pandemie und der damit verbundenen, vielgenutzten Homeoffice-Offensive zeigt sich, welche Konflikte und Folgen schlechte Kommunikation bzw. der Kommunikationsverlust nach sich ziehen und wie sich dies zu Lasten der Leistungsfähigkeit und Funktionalität von Teams auswirkt.

Die aktuellen und schnellen Veränderungen in der Arbeitswelt, die immer höhere Anforderungen an die Organisationen und an die in ihnen tätigen Mitarbeiter*innen stellt, bedingen, dass insbesondere Personalführungskräfte zunehmend gefordert sind. Dazu gehört, sowohl ihre Mitarbeiter*innen klar und verbindlich anzuleiten, als auch in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Somit kommt der Führungskraft eine zentrale Bedeutung zu.

Das Seminar soll Führungskräfte darin unterstützen, Ihre Führungsaufgabe unter zur Hilfenahme systemischer Erkenntnisse, erfolgreicher zu gestalten. Teammitglieder erhalten durch dieses Seminar die Möglichkeit, aus ihrer Perspektive heraus, die verschiedenen Aspekte der Personalführung zu durchleuchten.

Die Grundlagen der systemischen Organisationsentwicklung und das Leitbild der systemischen Personalführung bilden die theoretische Basis für den anschließenden Schwerpunkt der Thematik „Führung von Mitarbeiter*innen in komplexen Systemen“. Selbstpositionierung, Standortbestimmung, Teamanalyse und „Handwerkszeug“, i. S. von erweiterten Handlungskompetenzen im Führungsalltag, werden mit den Teilnehmenden erarbeitet bzw. an die Teilnehmenden weitervermittelt.

- Entwicklung von der traditionellen Führung zur systemischen Führung
- Leitbild der systemischen Führung (Autopoise, Koevolution, Konstruktivismus)
- Wie funktionieren Teams (Teambuilding-Uhr) unter systemischer Betrachtung
- Die Führungskraft im systemischen Kontext (Führungswahrnehmung und Führungserfolg als soziale Konstruktion)

- Zentrale Aufgaben und wichtigste Anforderungen an die Führungskraft
- Die bekanntesten Führungsmodelle und die Auswirkungen auf die Teams
- Grundlagen der Kommunikation für Führungskräfte und Teams
- Situative Führung

Termin:	22. – 23.02.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 320,-
Leitung:	Christina Kausch Gabriele Schael

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

SANDSPIELTHERAPIE

KJP, DIPL.-PÄD. WILTRUD BRÄCHTER UND PP, KJP, DR. BIRGIT BREYER

Sandspieltherapie bietet Kindern die Chance, ihnen wichtige Themen szenisch zu gestalten. Dabei gehen auch unbewusste Bereiche des Problemerlebens in die Sandbilder ein.

In der narrativen, systemischen Sandspieltherapie (Brächter 2010) werden diese Bilder in Bewegung gebracht: Sandbilder werden zur Momentaufnahme in einer Geschichte, die sich in die Zukunft öffnet. Lösungsideen werden anschließend selbsttätig in Szene gesetzt und wirkungsvoll geankert. Parallel zur Arbeit im Sand gelingt es Kindern häufig, Blockaden aufzulösen und in ihrer Entwicklung wieder voranzukommen.

Das Seminar schließt zeitlich unmittelbar als thematische Fortführung an den !EXTRA!-Vortrag an und bietet die Möglichkeit, die Arbeit im Sand anschaulich zu demonstrieren und in Kleingruppen zu erproben. Vertieft werden das Vorgehen in der Einzeltherapie, Besonderheiten bei Traumatisierungen sowie gemeinsames Sandspiel in Familientherapie und Elternarbeit. Sandspieltherapie lässt sich hier gut verwenden, um zirkuläre Muster zu erkennen, Probleme zu externalisieren und Metaphern zu erfinden, mit denen Lösungsideen im Alltag verankert werden können.

Literatur:

Brächter, W. (2022): Einführung in die systemische Sandspieltherapie. Heidelberg *(Carl-Auer)*

Brächter, W. (2010): Geschichten im Sand. Grundlagen und Praxis der narrativen systemischen Spieltherapie. Heidelberg *(Carl-Auer)*

Brächter, W. (Hrsg.) (2014): Der singende Pantomime. Ego-State-Therapie und Teilearbeit mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg *(Carl-Auer)*

Brächter, W. u. B. Reiners (2018): Neue Wege im Sand. Systemisches Sandspiel und Kinderorientierte Familientherapie. Heidelberg *(Carl-Auer)*

Termine:	24. – 26.02.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 395,- inkl. !EXTRA!-Vortrag
Leitung:	Wiltrud Brächter Dr. Birgit Breyer

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR REIHE

SYSTEMISCHER REFRESHER II

ANKE BAUMGARTEN

Das Seminar wendet sich an Teilnehmende, die eine systemische Ausbildung beendet haben und den Wunsch haben, das Erlernte im Arbeitsalltag lebendig zu halten, Systemische Methoden wieder zu beleben und miteinander zu erproben.

Sie haben die Systemische Ausbildung kürzlich oder schon vor längerer Zeit abgeschlossen und haben das Bedürfnis, das Erlernte in Ihrem Arbeitskontext häufiger anzuwenden oder aufleben zu lassen. Manchmal steht das theoretische Wissen unberührt neben einem fordernden Arbeitskontext. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie Ihr systemisches Wissen mit etwas Leichtigkeit Anwendung in Ihrem Berufsalltag findet. Kenntnisse und Methoden werden aufgefrischt, aber auch erweitert und ausgebaut.

In der kleinen Gruppe ist ein intensives spielerisches Arbeiten möglich. Die Inhalte orientieren sich eng an den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Aufbauend auf dem vorhandenen systemischen Wissen und Ihr erreichen Praxiserfahrung werden wir Beratungssituationen anhand von Fallbeispielen mit verschiedenen Methoden erkunden. Gewünscht sind die Lust und Bereitschaft aktiv mitzuwirken. Das Ziel ist, systemische Kenntnisse und Handlungsfähigkeit wach zu rufen und die Kreativität in der eigenen Arbeit zu erhalten. Folgetermine sind nach Absprache möglich.

Termin:	Freitag, zwei Termine 01.03 und 22.03.2024 16:00 – 19:00 Uhr
Ort:	Hannover
Teilnehmer:	begrenzt auf zehn Teilnehmende
Gebühr:	insgesamt € 160,-
Leitung:	Anke Baumgarten

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

„ARBEITSKONTEXT JUGENDHILFE“

EIN SPAGAT ZWISCHEN DER EIGENEN HALTUNG UND DEN GRENZEN DES SYSTEMS?

CHRISTINA GERBER UND BENJAMIN HILGE

Wer im Bereich oder auch im Netzwerk des Jugendhilfesystems arbeitet, braucht ein „dickes Fell“, um den eigenen Ansprüchen, den Wünschen, Bedürfnissen und Überzeugungen aller Beteiligten im System entsprechen zu können.

Geleitet vom Grundgedanken zum Wohle der Kinder und Jugendlichen unterstützend handeln zu wollen, wird die professionelle Arbeit von hoher Arbeitsbelastung, hoch konflikthaften und emotional geprägten Familienkonstellationen und gesetzlichen Rahmenbedingungen begleitet. Dabei kann es vorkommen, dass die eigene professionelle und ethisch- moralische Haltung, mit den Grenzen des Systems kollidiert.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre eigene professionelle Rolle und Haltung zu reflektieren und zu „schärfen“. Hierbei ist es zum einen wichtig, die gesetzlichen Rahmenbedingungen mit zu berücksichtigen und zum anderen kann es hilfreich sein, die Perspektiven aller Beteiligten einzunehmen und im Blick zu behalten.

Wer trägt eigentlich wann welche Verantwortung? Was kann ich zu einer hilfreichen und sinnvollen Zusammenarbeit beitragen? Wie kann ich meine Ressourcen gut nutzen, um mit Belastungen und Herausforderungen professionell umgehen und dabei offen, engagiert und empathisch bleiben zu können? Und wie kann es mir gelingen in meinem professionellen Kontext zufrieden zu sein?

Eigene Fälle können gerne mit eingebracht werden.

Termin:	04. – 05.03.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 260,-
Leitung:	Christina Gerber Benjamin Hilge

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

UMGANG MIT WIDERSTAND

BEI EINZELPERSONEN, FAMILIEN, TEAMS UND ORGANISATIONEN

GERD JANKE

Wir erleben es immer wieder: Eine Idee steht im Raum oder ist bereits dabei umgesetzt zu werden. Da regen sich Widerstände. Zweifel, Getuschel, offene Kritik und manchmal auch unsachliche Gespräche und Äußerungen überschatten das Neue.

Störungen und Demotivation rücken in den Fokus. Bei den Beteiligten macht sich Lustlosigkeit breit, sie sind verwirrt, irritiert und vielleicht sogar verärgert. Der Zauber des Neuen geht, wie die Bereitschaft sich auf Veränderung einzulassen, verloren.

Egal ob es um eine große Veränderung in der Einrichtung, in einem Team, der Familie oder bei Einzelpersonen geht (all das wird Thema sein), die anzutreffenden Muster sind meist identisch und die dahinterliegenden Bedürfnisse sind oft die verborgenen Anliegen und problematischen Faktoren.

Wie gehen wir mit diesem Widerstand um? Kann man Widerstand nutzen bzw. wozu ist dieser nützlich? Was kann uns den „Flow“ wiederbringen? Wie man diese Herausforderungen konstruktiv nutzen und vielleicht sogar in Motivation umwandeln kann, ist Thema dieses Seminars.

Termin:	13.03.2023
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 150,-
Leitung:	Gerd Janke

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

TRAUMAINFORMIERTES HANDELN

IN PÄDAGOGIK, COACHING UND BERATUNG

KATRIN LIPPELT UND MARCUS ROSIK

Angesichts vielfältiger Herausforderungen der aktuellen Zeit kommen wir immer häufiger in Berührung mit Menschen, die potenziell traumatische Erlebnisse zu verarbeiten haben.

Vielfach finden wir uns in der pädagogischen Arbeit sowie in Beratungsprozessen in Situationen wieder, die mit hoher Belastung, Stress, Hilflosigkeit oder einem Gefühl von Ohnmacht verbunden sind. Hier kann es hilfreich sein, auf ein Grundlagenwissen zurückgreifen zu können, welches das eigene Erleben sowie Reaktionen und Verhaltensweisen des Gegenübers verstehbar macht, die eigene Handlungsfähigkeit erhält und eine ressourcenorientierte Perspektive ermöglicht.

Vielfältige Erkenntnisse aus dem Bereich der Psychotraumatologie sind auch für Menschen nützlich und sinnstiftend, die nicht als (Trauma-)Therapeut*innen ausgebildet und dennoch mit Menschen in hochbelastenden Lebenssituationen im Kontakt sind.

In diesem Seminar erkunden wir praxisrelevante Wissensbausteine aus der thematischen Landkarte des Phänomens „Trauma“, und übertragen diese in Reflektions- und Rückkopplungsschleifen auf den eigenen Arbeitskontext.

Termin:	24. – 25.05.2024 Freitag 10:00 – 18:00 Uhr Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 360,-
Leitung:	Katrin Lippelt Marcus Rosik

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

IST DAS EIGENTLICH SYSTEMISCH?

EINE EINFÜHRUNG IN DIE SYSTEMTHEORIE

STEFAN WOLFTEICH

Schon beim Namen Niklas Luhmann scheinen die meisten abzuschalten - zu theoretisch, zu abstrakt und vor allem nicht verständlich. Vielleicht nimmt deshalb die Nachfrage nach immer mehr Methoden weiter zu. So häufen viele Beratende oder in der Therapie Tätige immer mehr Werkzeug in ihrem „Werkzeugkoffer“ an. Zwangsläufig stellt sich dann die Frage, wann wende ich überhaupt welche Methode an und machen Methoden wie Aufstellungsarbeit oder zirkuläres Fragen eine Intervention schon systemisch? Ich möchte mit diesem Seminar eine andere Herangehensweise vorschlagen, da ich der Meinung bin, es bedarf statt einer Vielzahl von Methoden zunächst erstmal eines systemischen Grundverständnisses, um überhaupt systemisch arbeiten zu können. Oder anders formuliert: Werkzeuge alleine reichen häufig nicht aus. Um etwas zu reparieren, muss man auch wissen, wie man mit dem Werkzeug umzugehen hat.

In diesem Seminar möchte ich daher eine Einführung in die Systemtheorie, als Grundlage des systemischen Handelns anbieten, um die häufig gut ausgeprägte Methodenkompetenz der Beratenden durch ein theoretisches Verständnis des eigenen Handelns zu erweitern. Dabei wird das Seminar auch für diejenigen sein, denen eine Auseinandersetzung mit der Theorie von Niklas Luhmann bisher als zu theoretisch erschien. Im ersten Schritt werden hierzu im Seminar einige wenige Grundbegriffe der Systemtheorie erklärt und deren Bedeutung gemeinsam erarbeitet. Vor allem so gängige Begriffe wie „System“ oder „Kommunikation“, die wir meist wie völlig selbstverständlich nutzen, müssen in einem systemtheoretischen Zusammenhang häufig auf eine neue Weise verstanden werden.

Die so erarbeiteten systemtheoretischen Konzepte werden dann im Anschluss auf die eigene Praxis angewandt. So dass jeder für seine eigene Tätigkeit feststellen kann, zu welchen Veränderungen es führt, wenn wir unteranderem davon ausgehen, dass ein System nicht aus Personen, sondern aus Kommunikation besteht, oder dass die Umwelt des Systems nicht außerhalb des Systems liegt, sondern selbst Teil des Systems ist. Dabei besteht das Ziel des Seminars nicht darin, klare Anweisungen für die Praxis zu geben, sondern ganz im systemischen Sinne vor allem darin, die eigene Sicht auf die Praxis durch theoretische Einsichten zu irritieren, und so neue Möglichkeiten des systemischen Handelns zu schaffen.

Termine:	01.06.2024 09:30 – 17:00 Uhr
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 170,-
Leitung:	Stefan Wolfteich

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

DAS SOLUTION-LOOP

EIN KOMMUNIKATIONSANALYSEN-, SELBSTHILFE UND BERATUNGSTOOL

TOM KÜCHLER

Tom Küchler hat unter Bezug einiger Quellen (siehe *www.solution-loop.com*) dieses Modell aufgenommen und für die beraterische Theorie und Praxis sowohl modifiziert als auch spezifiziert.

Es eignet sich einerseits als Instrument zur Reflexion von kommunikativen Prozessen und andererseits als analoges und Beratungstool für die Arbeit im analogen und digitalen Raum.

Ebenso ist das Solution-Loop eine gute Strukturierungsmatrix für vielfältige Erfahrungs- und Theorieimpulse.

Inhalte sind größtenteils:

- Grundannahmen der Arbeit mit diesem Tool und nützliche Beratungs-Vorannahmen/ Nutzung des Tools in verschiedenen Kontexten mit Fokus auf die Arbeit im Raum
- Erklärung der einzelnen Räume/Quadranten und Fokussierungen
- Erklärungen zur Flussrichtung/ Motivationspsychologische Aspekte
- Fokussierungen und Tools innerhalb der Quadranten und den Ambivalenz-Räumen (Theoretische Überlegungen aus PSI-Theorie, ACT, ZRM, Rubikon-Modell, Gestaltansatz, Lösungsfokussierung u.a.)
- Einsatzmöglichkeiten mit Einzelpersonen und Teams
- Dialogisieren zwischen den Quadranten
- Erweiterungsmöglichkeiten hin zur lösungsfokussierten Timeline-Arbeit und Integration anderer Methoden in die Lösungskreuzung

Ein kleiner Exkurs in zu meinem beraterischen Konzept, welches auf drei Elemente fokussiert:

- Resonanz (Beziehungsgestaltung)
- Nutzung sprachlicher Mittel (Lösungsorientierte Sprache, Minimax-Interventionen, 3W-Feedback, u.a.)
- Nutzung des Körpers (Back Channel Feedback, Aktives Zuhören und Zuhören 4.0, Gestik, Mimik, Körperhaltung, Spiegeln, Das Hirn-Herz-Bauch-Zusammenspiel, Somatische Marker, u.a.) und analoger Methoden (im Raum)

Termin:	09. – 10.09.2024 09:30 – ca. 17:30 Uhr
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 300,-
Leitung:	Tom Küchler

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

ATEMPAUSE - ZUM DURCHATMEN

ANKE BAUMGARTEN

In den „helfenden“ Berufen sind wir gut darin geübt auf Andere zu schauen, aber auch wir selbst sind ständig in Prozessen der Veränderung, zwischen Verharren und Wollen. Sie haben die Systemische Ausbildung kürzlich oder schon vor längerer Zeit abgeschlossen und wünschen sich in einem meist funktionsorientierten Alltag ein Innehalten - eine Atempause, um den Blick auch einmal wieder auf sich selbst zu wenden.

Dieses Seminar bietet einen Raum mit einem systemischen Blick entschleunigt eigenen Anliegen zu begegnen, eigene Fragestellungen wahrzunehmen und sich ein Hinschauen zu gestatten. Welche inneren Glaubenssätze leiten mich, welche davon sind hinderlich, welche noch hilfreich.

In der kleinen Gruppe nutzen wir die Wahrnehmung aller Teilnehmenden. Im Spiegel des Gegenübers und der achtsamen Begegnung gestatten wir uns Hinzuspüren. Vertrautes, Geschätztes oder auch Neueswahrzunehmen.

Das Vorgehen orientiert sich eng an den Fragestellungen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Termine:	Samstag 14.09.2024 10:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hannover
Teilnehmer:	begrenzt auf zehn Teilnehmende
Gebühr:	insgesamt € 150,-
Leitung:	Anke Baumgarten

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

DAS GEHT AUCH ANDERS!

POSITIVES MANAGEMENT UND FÜHRUNG

GERD JANKE

Muss Teamarbeit und Management immer defizitär orientiert sein (was läuft alles nicht)? Muss Leitungen und Teams durch die Übernahme von Führung und kontrollierenden Steuerungselementen eine undankbare Bürde auferlegt werden? Positive Führung bildet den Gegenpol und stellt in einer unsicheren Welt eine neue Alternative im Bereich Management und Leadership dar.

Überdurchschnittliche Leistungen, geringere Fluktuation und eine positive Organisationsenergie in Teams und Unternehmen werden versprochen. Geht das denn? Nicht nur um konkurrenzfähig zu bleiben, Burnout vorzubeugen und Kosten zu senken, sondern auch um messbare Erfolge, selbstbestimmteres Arbeiten, Sinnhaftigkeit, Wertschätzung und mehr «Flow-Erleben» zu etablieren? Ein Paradigmenwechsel schein unausweichlich, um einer sich verändernden Arbeitswelt gerecht zu werden.

Die positive Psychologie und systemisches Denken bieten den Rahmen, um das Potential und die positiven Attribute von Mitarbeiter*innen und Teammitgliedern zu identifizieren und positive organisationale Phänomene zu fördern. Die Auswirkungen sind eine höhere Zufriedenheit und Motivation, Potenzialentfaltung, Wirksamkeitserleben und mehr Sinnhaftigkeit im Tun.

Nebenbei wird eine inspirierende Teamkultur gepflegt, konstruktive Zusammenarbeit geformt und Konfliktfähigkeit gefördert. Alle diese Aspekte finden in diesem Seminar Raum und Berücksichtigung, um in eine Praxisreflexion zu gehen.

Termin:	18.9.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 150,-
Leitung:	Gerd Janke

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

SICHER, WEIL ICH ES NICHT WEISS....

PÄDAGOGISCHES ARBEITEN IN (UN)SICHEREN KONTEXTEN

KATRIN LIPPELT UND CHRISTIAN KERK

„Im Zweifel für den Zweifel.“ Tocotronic

Sich sicher zu fühlen, gilt als menschliches Grundbedürfnis. Und gleichzeitig: was ist schon sicher? - Im Leben selbst und in der pädagogischen Arbeit?

Unsicherheit sei ein normaler Zustand bei der Erziehung von Kindern. Die Kunst bestehe darin, ihnen in ihrer individuellen Entwicklung Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln, schrieb einst der Pädagoge Janusz Korczak. So leicht, so viel.

In pädagogischen Arbeitskontexten erleben wir oft eine verdichtete Form von Interaktions- und Kommunikationsprozessen. Wenn zusätzlich Erwartungen, Kritik, Mangel, Verwaltung, unvorhergesehene Ereignisse mit uns in Resonanz gehen, bedarf es einer Menge an Selbstsicherheit und psychischer Flexibilität.

Gemeinsam beleuchten wir in diesem Seminar das Zusammenwirken verschiedener Kontextfaktoren der pädagogischen Arbeit im Hinblick auf Sicherheit und Unsicherheit.

Dies kann interessant sein für alle, die in pädagogischen Arbeitsfeldern tätig sind und auch für alle, die mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten oder zusammenleben, auf die diese Felder wirken.

Themen-Schwerpunkte können sein: Sicherheit, Unsicherheit und Gesundheit, unser Nervensystem in sicheren und unsicheren Momenten, eigene Verortungen, Reflektionen sowie Transfers auf eigene (Arbeits)Kontexte, vermeintlichen Sicherheiten auf den Zahn fühlen, Sicherheit aus Unsicherheit generieren, sich sicher(er) fühlen in unsicheren Zeiten, Pädagogik des sicheren Ortes - auch für Mitarbeitende…

Termin:	08. – 09.11.2024 Freitag 10:00 – 18:00 Uhr Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 290,-
Leitung:	Katrin Lippelt Christian Kerk

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

PSYCHOLOGISCHE SICHERHEIT ALS GAMECHANGER

IN TEAMS UND ORGANISATIONEN

GERD JANKE

Kein Team und keine Organisation kann sich in der heutigen Arbeitswelt langfristig leisten, eine Kultur der Angst zu fördern und psychologische Sicherheit nicht zu thematisieren. Kollaborative Zusammenarbeit braucht einen angstfreien Raum. Aber es gibt noch mehr Grundbedürfnisse von Menschen in Teams und Organisationen, die psychologische Sicherheit ausmachen, fördern und durch die ein Umfeld gestaltet wird, durch das Veränderung wachsen kann. Dabei hat die Organisationskultur massive Auswirkungen auf die Produktivität, Gesundheit und Kreativität von Mitarbeiter*innen in Teams und Organisationen.

Psychologische Sicherheit kann die Handbremse für Teams und Organisationen lösen und diese befähigen, ihr Bestes zu geben und zu erreichen, Entwicklung und Innovation zu ermöglichen und Wachstum auf einem guten Fundament zu begünstigen. Hierbei spielen auch Führung, Struktur und Kultur eine wichtige Rolle.

In diesem Seminar werden all diese Faktoren berücksichtigt und der Frage nachgegangen, wie mögliche Hindernisse überwunden und eine angstfreie Organisation aufgebaut werden kann.

Termin:	13.11.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 150,-
Leitung:	Gerd Janke

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

„STEHEN SIE DOCH MAL AUF“

PERSPEKTIVWECHSEL UND KREATIVE LÖSUNGSSUCHE MIT KÖRPERORIENTIERTEN VERFAHREN

BETTINA KILIANSKI-WITTHUT

In der Psychotherapie und Beratung gibt es immer wieder Situationen, in denen Gespräche nicht ausreichen, gruppendynamische Prozesse stagnieren, Patient*innen auf der Stelle treten und sich gedanklich im Kreis drehen.

Um Gesprächssituationen vielfältiger zu gestalten und Möglichkeiten des Perspektivwechsels anzuregen, gewinnen insbesondere körperorientierte Verfahren und Bewegungsübungen an Bedeutung. Dies entspricht auch neurobiologischen Erkenntnissen der letzten Jahre, die die Bedeutung des Körpers und von Bewegung auf die Veränderung festgefahrener gedanklicher Muster und des emotionalen Erlebens bestätigen.

Durch die enge Wechselbeziehung zwischen dem Gehirn und dem Körper können Veränderungsprozesse nicht allein über Reflexion, sondern auch über bewusste körperliche Veränderungen erreicht werden. Denn nach M. Storch beeinflusst eine Veränderung des Körperzustands auch das, was im Gehirn passiert, d.h. dass Gefühle, Einstellungen, Bewertungen und das Denken über eine veränderte Körperhaltung bewusst beeinflusst werden können (vgl. M. Storch et al, Embodiment, 2006).

Die Fokussierung auf achtsamkeitsbasierte und ressourcenorientierte Übungen wie z. B. Atem-, Körperübungen, Bewegungshaltungen und -muster, energetische Verfahren und hypno-systemische Interventionen eröffnet somit in der Psychotherapie und auch der Traumatherapie ein enormes Veränderungs- und Entspannungspotential. Neuronale Veränderungsprozesse und neue Perspektiven können so angeregt und die Selbstwirksamkeit gefördert werden. Dabei kann wieder mehr Leichtigkeit entstehen.

Termin:	18. – 19.11.2024 Montag 10:00 – 19:00 Uhr Dienstag 09:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 290,-
Leitung:	Bettina Kilianski-Witthut

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

SEMINAR

„EINE SZENE! UND NUN?"

SIMON KÖNIG

Wie können Szenen in der (psychodynamischen) Arbeit mit Familien, Eltern, Kindern und Jugendlichen hilfreich wirken?

Im Rahmen der „Extra"-Veranstaltung „Mach mir [nicht] so eine Szene!" wurde die Bedeutung der oft unbewussten, körperlich-gestischen (nonverbalen) Handlungen für die „Be-handlung" verdeutlicht. Es wurde dargestellt, wie wir als Behandelnde auch Behandelte sind und so immer wieder eingeladen und herausgefordert werden, die Position des Zuschauers zu verlassen, „die Bühne" zu betreten, mitzuspielen und so zu einem vertieften Verständnis des Geschehens zu gelangen (Lorenzer, 1974).

Im Rahmen dieses Seminars soll möglichst lebendig vermittelt werden, wie wir die entstandenen „Szenen" hilfreich in der Behandlung wirken lassen können. Ziel ist es, mit verschiedenen Methoden den Prozess des Pendelns zwischen Verwicklung und Entwicklung darzustellen und gemeinsam zu reflektieren. Videoaufnahmen von Behandlungen sollen dabei helfen, einen praxisnahen Einblick in diesen „Pendelprozess" zu erhalten. Um verschiedene Zugänge zu der Thematik zu ermöglichen, sollen neben theoretischen Aspekten, auch Begriffe und Methoden des Improvisationstheaters vorgestellt, diskutiert und praktiziert werden. Darüber hinaus wird ausreichend Zeit sein, sich über „mitgebrachte" Szenen der Teilnehmenden auszutauschen und diese gemeinsam zu reflektieren.

Anmerkung: *Die Teilnahme an der !EXTRA!-Veranstaltung „Mach mir [nicht] so eine Szene!" ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar. Zentrale Begriffe, Theorien und Erkenntnisse der ersten Veranstaltung werden zur Orientierung noch einmal kurz vorgestellt und diskutiert.*

Termin:	30.11.2024
Ort:	Hannover
Gebühr:	€ 150,-
Leitung:	Simon König

Anmeldung: über die Homepage *www.nis-hannover.de*

VERZEICHNIS
SYSTEMISCHER THERAPEUT*INNEN

Auf unserer Internetseite unter *www.nis-hannover.de* veröffentlichen wir ein Adressverzeichnis „Systemischer Therapeut*innen sowie systemischer Berater*innen“.

Voraussetzung, um in das Verzeichnis aufgenommen zu werden, ist das Zertifikat über die abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ beim NIS.

Bei Aufnahme in die Liste erheben wir eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 40,-.

Wenn Sie an einem Eintrag im Adressverzeichnis interessiert sind, wenden Sie sich bitte an unser Büro, wir senden Ihnen dann gerne das Antragsformular zu.

NOTIZEN

!EXTRAs!

VORTRAG

WÜRDEORIENTIERTE FÜHRUNG MIT ANNIKA UND PIPPI

TOM KÜCHLER

Wer in Würde sterben möchte, sollte zunächst in Würde leben. Die zentrale Frage im Vortrag ist: Wie können Führungskräfte gesunde und würdevolle Arbeitsumgebungen schaffen, in welchen die Mitarbeitenden ihre Potenziale entfalten können, denn: Menschlichkeit und Erfolg gehen Hand in Hand.

Ein Schwerpunkt werden zwei wesentliche Bedürfnisse sein, welche mit „Annika“ und „Pippi“ verbunden werden.

Termin: Samstag, 09.09.2023
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Schwanenburg Limmer, neben dem REWE-Markt, Wunstorfer Str. 14, 30453 Hannover
zu erreichen über den Polizei-Parkplatz
www.schwanenburg.net

Gebühr: € 20,-

Leitung: Tom Küchler
Systemischer Potenzialentfalter & Kulturwandler, Coach, Organisationsentwickler, Supervisor, Berater, Therapeut, Trainer, Autor, Speaker, tätig unter den Flaggen des sis-chemnitz.com, Systemischen Institut Sachsen in Chemnitz und potentialentfaltung.org; www.tomkuechler.de

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung nicht erforderlich. Bitte beachten Sie jedoch vor den !EXTRA!-Veranstaltungen mögliche Hinweise auf unserer Internetseite oder im Newsletter.

VORTRAG

MIT DESIGN THINKING INNOVATIVE UND KREATIVE IDEEN ENTWICKELN

CLAUDIA CARL

Erlebe in diesem interaktiven Extra die kreativen Methoden und das Mindset dieses inspirierenden Ansatzes. Mit Design Thinking werden innovative Produkte und neue Ideen entwickelt und betriebliche Prozesse optimiert. Einsatzmöglichkeiten sind beispielsweise Beratung und Organisationsentwicklung.

Inhalte: Design Thinking – was ist das eigentlich?
- Wie unterstützt der Design Thinking Prozess dabei, innovative und kund*innenzentrierte Produkte und Ideen zu entwickeln?
- Wie können anschauliche Prototypen in kürzester Zeit entwickelt werden?
- Was hat Design Thinking mit systemischer Denkweise, Haltung und Methoden zu tun?
- Austausch und Übungen zum Kennenlernen der Methode

Das sind die Vorteile von Design Thinking:

- Verschiedene Perspektiven einbeziehen durch multidisziplinäre Teams
- Fokus auf Kund*innenbedürfnisse und -zufriedenheit
- Validierung von Ideen und Produkten
- Entwicklung einer proaktiven Unternehmenskultur
- Förderung von Teamarbeit und eines positiven Miteinanders

Und … Der Design Thinking Prozess setzt positive Energien frei, die Teilnehmer*innen gehen Fragestellungen lösungsorientiert an und haben Freude, selbstbewusst etwas zu (er)schaffen. So kann auch Unternehmenskultur nachhaltig verändert werden.

Leitung: Claudia Carl
Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (DGSF) und zertifizierte Design Thinking Coach (IHK),Transaktionsanalyse, Psychodramaleiterin.
Systemisches Coaching, Supervision und Organisationsberatung in eigener Praxis, weitere Schwerpunkte: LEGO® SERIOUS PLAY® Facilitator, Certified Scrum Master (Scrum alliance)

Termin: Samstag, 07.10.2023
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: online

Gebühr: € 20,-

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung dringend erforderlich.

VORTRAG

IMMER STAND MEINE SCHWESTER IM MITTELPUNKT!

DIE BESONDERE GESCHWISTERDYNAMIK IN KRIEGSENKELFAMILIEN

INGRID MEYER-LEGRAND

Die Geschwisterdynamik wird in der Regel völlig unabhängig von zeitgeschichtlichen Einflüssen dargestellt. Der lange Schatten des Nationalsozialismus und des Krieges macht sich aber auch hier bemerkbar.

Gehen wir davon aus, dass die Geschwisterdynamik auch von den Eltern „gesteuert“ wird, müssen wir uns fragen, inwieweit die einstigen Kriegskinder als Eltern dazu in der Lage waren. Bekannt ist mittlerweile, dass 60 % der deutschen Kriegskinder traumatisiert waren. Für dieses Leid gab es keine öffentliche Hilfe. Dafür waren die Kinder, die Kriegsenkel*innen, zuständig. Kinder wurden zu „Eltern ihrer Eltern“ und oftmals auch Eltern für ihre Geschwister. Das Aufwachsen in diesen Familien glich häufig einem Aufwachsen in Gleichaltrigen-Gruppe, in der viele schon früh willkürliche Dominanz durch ihre Geschwister erlebt haben. Andere wiederum mussten ihre Geschwister emotional versorgen, ohne dass sie je mit ihren eigenen Bedürfnissen gesehen worden sind. Bis heute herrscht Verbitterung unter diesen Geschwistern.

Um zu einem anderen Verständnis der Geschwisterdynamik zu kommen, erscheint es mir sinnvoll, den Blick über den familiendynamischen Hintergrund hinaus zu weiten und auch die zeitgeschichtlichen Einflüsse und damit die transgenerationellen Auswirkungen auf die Geschwisterdynamik einzubeziehen.

In meinem Vortrag werde ich anhand von vielen Beispielen ausführen, welche hilfreichen Folgen diese Perspektive auch auf die aktuelle Geschwisterbeziehung haben kann.

Termin: Samstag, 04.11.2023
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: online

Gebühr: € 20,-

Leitung: Ingrid Meyer-Legrand

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung dringend erforderlich.

VORTRAG

WENN WORTE NICHT REICHEN

MÖGLICHKEITEN DER NARRATIVEN SYSTEMISCHEN SANDSPIELTHERAPIE

KJP, DIPL.-PÄD. WILTRUD BRÄCHTER

Sandspieltherapie ermöglicht es Kindern, ihr Erleben jenseits von Sprache auszudrücken und innere Bilder im Sand sichtbar zu machen.

Die Methode eignet sich daher in besonderer Weise bei Problemen, die von ihnen nur schwer verbalisiert werden können: so bei (mehrgenerationaler) Traumatisierung, nicht bewältigten Trauerprozessen, Schwierigkeiten in der Bindungsgestaltung, im Zusammenleben mit psychisch kranken Elternteilen oder im Umgang mit eigenen destruktiven Ich-Zuständen.

In der narrativen systemischen Sandspieltherapie kann es gelingen, Problembilder in Bewegung zu bringen und Anliegen der Kinder der familiären Kommunikation zugänglich zu machen. Die Arbeit im Sand bietet die Möglichkeit, gemeinsam auf schwierige Lebensphasen zurückzublicken, Worte für bisher Unsagbares zu finden und Lösungsgeschichten zu entwickeln.

Der Vortrag vermittelt einen Einblick in die vielen Facetten, die Sandspieltherapie methodisch bietet und zeigt Anwendungsformen in Kindertherapie, Familientherapie und Elternberatung.

Termin: 24.02.2024
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Schwanenburg Limmer, neben dem REWE-Markt, Wunstorfer Str. 14, 30453 Hannover
zu erreichen über den Polizei-Parkplatz
www.schwanenburg.net

Gebühr: € 20,-

Leitung: KJP, Dipl.-Päd.Wiltrud Brächter

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung nicht erforderlich. Bitte beachten Sie jedoch vor den !EXTRA!-Veranstaltungen mögliche Hinweise auf unserer Internetseite oder im Newsletter.

VORTRAG

DU STÖRST! – SIE MICH AUCH.

DAS TEAM DES AWO FÖRDERZENTRUMS LOTTE LEMKE

Schule könnte einfach sein, ist aber nicht (für alle) leicht.

Und so steht am Anfang unseres pädagogischen Handelns oft der beobachtende Blick eines Erwachsenen und die Bewertung eines Kindes als im schulischen Kontext „auffällig“, „störend“, „schwierig“, „krank“, „nervig“, etc. Insbesondere jene Kinder und Jugendliche, die im Ausdruck ihres emotionalen und sozialen Erlebens häufig als herausfordernd wahrgenommen werden, stehen in der Inklusiven Schule im Mittelpunkt vielfältiger Konfliktmuster. Ihr Verhalten wird häufig miss- und nichtverstanden, ist Anlass für viele Sorgen und noch mehr Erklärungs- und Deutungsversuchen.

Ausgehend von solchen ambivalenten Wechselwirkungsprozessen möchten wir in diesem NIS-Extra anhand von vielen Praxisbeispielen aus Beratung und Schule Möglichkeiten aufzeigen, wie ein systemisch-lösungsorientierter Blick und eine damit verbundene pädagogische Haltung Wege für eine kooperative Beziehungsgestaltung ebnen können.

Das AWO-Förderzentrum Lotte Lemke engagiert sich ausgehend von einer systemischen Grundorientierung in der Region Braunschweig, Helmstedt und Wolfsburg dafür die Gelingensbedingungen InklusiverSchule zu stärken. Das Förderzentrum arbeitet in Kooperation mit dem RLSB Braunschweig als Mobiler Dienst emotionale und soziale Entwicklung beratend und präventiv in allen öffentlichen Schulen. Als stationäre Förderschule emotionale und soziale Entwicklung versteht essich als Familienschule und übersetzt beide Praxisfelder in der Weiterbildungsabteilung „WeLL“ unter der Überschrift „Systemisches Arbeiten in pädagogischen Kontexten.

Termin: 06.04.2024
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Schwanenburg Limmer, neben dem REWE-Markt, Wunstorfer Str. 14, 30453 Hannover
zu erreichen über den Polizei-Parkplatz
www.schwanenburg.net

Gebühr: € 20,-

Leitung: Meik Neumann, Laura Renziehausen, Rüdiger Kreth, Tina Flügge und Christian Kerk

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung nicht erforderlich.

!EXTRA!

VORTRAG

DIE KRAFT DER PRÄSENZ

AUTORITÄT IM WANDEL

ILKE CRONE

Mit den Ideen des gewaltlosen Widerstandes in der Erziehung hat ein anderes, neues, verbindendes Verständnis von Autorität in Familien und pädagogischen Einrichtungen Einzug gehalten. Ein Mindset von Deeskalationsstrategien, Beziehungsgesten, Protest und Widerstand und Unterstützung verspricht «Besserung» in herausfordernden Beziehungen (vor allem) zwischen Kindern und Erwachsenen.

Viel ist in den vergangenen zwanzig Jahren dazu gedacht, geschrieben und erfahren worden. Es könnte sich lohnen, eine Art Zwischenbilanz zu ziehen und etwas genauer zu schauen, wie sich unser Verständnis von Autorität verändert und einem tieferen Verständnis von Stärke, Kraft und Präsenz weicht.

Dieses !EXTRA! lädt mit einem Vortrag nicht nur ein, sich mit den Grundlagen des Modells vertraut zu machen, es soll vor allem inspirieren, eigene Eskalationsmuster zu erkennen und das Potenzial einer kraftvollen Präsenz in alltäglichen Beziehungen zu entdecken.
Vorsicht: Ansteckungsgefahr!

Termin: 17.08.2024
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Schwanenburg Limmer, neben dem REWE-Markt, Wunstorfer Str. 14, 30453 Hannover
zu erreichen über den Polizei-Parkplatz
www.schwanenburg.net

Gebühr: € 20,-

Leitung: Ilke Crone

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung nicht erforderlich.

VORTRAG

„MACH MIR (NICHT) SO EINE SZENE!“

SIMON KÖNIG

Szenisches Verstehen in der (psychodynamischen) Arbeit mit Familien, Eltern, Kindern und Jugendlichen

Kommunikation und Verständigung findet nicht nur im sprachlichen Austausch statt, sondern auch in der Art und Weise, wie wir diesen Austausch gestalten und uns gegenseitig behandeln (Streeck, 2000). In diesen körperlich-gestischen (nonverbalen) Handlungen inszenieren sich häufig auch unbewusste Beziehungsmuster und setzen außerhalb des innerseelischen Raumes etwas in Kraft (Küchenhoff & McDougall zitiert nach Streeck, 2020, S. 11). Wir (Berater*innen, Therapeut*innen …) werden dadurch eingeladen und herausgefordert die Position des Zuschauers zu verlassen, die Bühne zu betreten und mitzuspielen (Lorenzer, 1974). Alle Beteiligten erhalten so die Chance, zu einem vertieften Verständnis des Geschehens zu gelangen und diese Erkenntnisse für den weiteren „Behandlungsprozess“ konstruktiv zu nutzen.

Anhand von Beispielen aus verschiedenen Behandlungsverläufen und Übungen des Improvisationstheaters, soll im Rahmen dieser Veranstaltung ein praxis- und erlebnisnaher Zugang zur Methode des szenischen Verstehens ermöglicht werden. Neben der Diskussion von psychodynamisch geprägten Begriffen, werden auch Methoden des Improvisationstheaters vorgestellt, diskutiert und praktiziert.

Geplant ist ein ergänzendes Seminar, um anhand von Videoaufnahmen sowie weiteren Methoden zu verstehen und zu erleben, wie entstandene „Szenen“ hilfreich in der Behandlung wirken können.

Termin: 31.08.2024
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Schwanenburg Limmer, neben dem REWE-Markt, Wunstorfer Str. 14, 30453 Hannover
zu erreichen über den Polizei-Parkplatz
www.schwanenburg.net

Gebühr: € 20,-

Leitung: Simon König

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung nicht erforderlich. Bitte beachten Sie jedoch vor den !EXTRA!-Veranstaltungen mögliche Hinweise auf unserer Internetseite oder im Newsletter.

VORTRAG

MIT KINDERFACHBÜCHERN TRAUMATISIERTE KINDER STÄRKEN

DR. PHIL. RENATE JEGODTKA

In diesem !EXTRA! werden Möglichkeiten der kreativen Arbeit mit Kinderfachbüchern vorgestellt.

In der psychosozialen Traumaarbeit begegnen uns immer wieder Familien, in denen sich traumatische Sprachlosigkeit ausgebreitet hat. Hier birgt die Beschäftigung mit einem Kinderfachbuch eine große Chance: Es wendet sich mit einer Geschichte an die überwältigten Kinder, sowie mit Hintergrundwissen an die begleitenden Erwachsenen. Für Eltern und Kinder ist die gemeinsame Beschäftigung mit Bildsprache und Sprachbildern der Kinderfachbücher mit der Einladung verbunden, „wieder in Verbindung zu kommen“ und den Blick auf Wachstum, Freude am Leben und Eigenmächtigkeit zu lenken. Wirkmächtige Bilder regen Worte an und lassen neue Worte finden, sodass kaum Sagbares in leisen Tönen Raum finden kann. Magie und Metaphern machen die Grenze durchlässig, die sich zwischen Sagbarem und Unsagbarem, zwischen schon Ausgesprochenem und Noch-Nicht-Ausgesprochenem aufgerichtet hat. Am Beispiel der Kinderfachbücher *„Kim, Tim-Tiger und das gefährliche Etwas“* und *„Stine verstummt“* sollen exemplarisch die Möglichkeiten traumasensibler Arbeit mit Kinderfachbüchern aufgezeigt werden.

Literatur:

- *Systemische Traumapädagogik* (2016)
Vandenhoeck & Ruprecht
- *„Kim, Tim-Tiger und das gefährliche Etwas“*
Eine Mutmach-Geschichte für traumatisierte Kinder (2018)
Ein Kinderfachbuch mit fachdidaktischem Begleitheft;
Vandenhoeck & Ruprecht
- *„Stine verstummt“* Mobbing ist kein Kinderspiel (2022)
Ein Kinderfachbuch mit fachdidaktischem Begleitheft;
Vandenhoeck & Ruprecht

Termin: 23.11.2024
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Schwanenburg Limmer, neben dem REWE-Markt, Wunstorfer Str. 14, 30453 Hannover
zu erreichen über den Polizei-Parkplatz
www.schwanenburg.net

Gebühr: € 20,-

Leitung: Dr. phil. Renate Jegodtka

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung nicht erforderlich. Bitte beachten Sie jedoch vor den !EXTRA!-Veranstaltungen mögliche Hinweise auf unserer Internetseite oder im Newsletter.

NOTIZEN

TERMINÜBERSICHT SEMINARE UND !EXTRAS!

KURSPROGRAMM SEPTEMBER 2023 BIS NOVEMBER 2024

2023
SEPTEMBER

02.09.	Selbsterfahrungsseminar **Zittern-Stress und Rücken-Schmerzen** Entspannt aus dem Körper Zittern	Ulrike Balke-Holzberger Dr. Matthias Lauterbach	Hannover
06.09.	Seminar – **Systemischer Refresher** Seminarreihe	Anke Baumgarten	Hannover
07. – 09.	Selbsterfahrungsseminar **Hypnose** für sich und andere nutzbar machen **Teil II**	Dr. Klaus-Dieter Dohne	Göttingen
07. – 08.09.	Seminar – **Black-Box-Beratung** und Analoges Arbeiten	Tom Küchler	Hannover
08.09.	Selbsterfahrungsseminar – **Potentialentfaltung** mit Systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover
09.09.	!EXTRA! **Würdeorientierte** **Führung mit Annika und Pipi**	Tom Küchler	Schwanenburg Limmer
14.09.	Selbsterfahrungsseminar – **Raus aus dem Sessel** Lösungen im Raum erarbeiten	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover
18. – 19.09.	Selbsterfahrungsseminar **Logosynthese und Aufstellungsarbeit**	Dr. Matthias Lauterbach Johannes Lauterbach	Hannover
20.09.	Selbsterfahrungsseminar – **Gesundheit erfahren** Familienbiografie und Gesundheit	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover

...

SEPTEMBER

25. – 26.09.	Selbsterfahrungsseminar – **Mehr Leben im Leben** - wie geht das denn?	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover

OKTOBER

07.10.	!EXTRA! Mit **Design Thinking** Innovative und Kreative Ideen entwickeln.	Claudia Carl	online

NOVEMBER

03.11.	Selbsterfahrungsseminar – **Potentialentfaltung** mit Systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover
04.11.	!EXTRA! **Geschwister** – Immer stand meine Schwester im Mittelpunkt.	Ingrid Meyer -Legrand	online
06.11.	Selbsterfahrungsseminar – **Raus aus dem Sessel** Lösungen im Raum erarbeiten	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover
07.11.	Selbsterfahrungsseminar – **Gesundheit erfahren** Gesundheit und Ernährung	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover
16. – 17.11.	Seminar – **Systemisches Gesundheitscoaching** zur Kunst gesunder Lebenspraxis	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover
17. – 18.11.	Seminar – **Scham**	Katrin Lippelt	online
27.11.	Seminar – **Hauen und Stechen?** Systemisches Konfliktmanagment für den beruflichen Alltag	Andrea Strodtmann	Hannover

DEZEMBER	04.12.	Selbsterfahrungsseminar – **Worte befreien** **Energie** - Selbsterfahrung mit Logosynthese	Dr. Matthias Lauterbach Johannes Lauterbach	Hannover
	09. – 10.12.	Selbsterfahrungsseminar – **Geschwister** Immer stand meine Schwester im Mittelpunkt	Ingrid Meyer-Legrand	Hannover
2024 JANUAR	22. – 23.01.	Selbsterfahrungsseminar **Systemische Gruppendynamik**	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover
	23.01.	Seminar – **Systemisches Denken und Handeln in der Schule**	Katrin Lippelt	online
FEBRUAR	09. – 10.02.	Selbsterfahrungsseminar **Wie Veränderung gelingt**	Dr. Matthias Lauterbach Frank Fischer	Hannover
	16.02.	Selbsterfahrungsseminar – **Potentialentfaltung** mit Systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover
	17. – 18.02.	Seminar – **Der Vaguspfad** und die Suche nach Sicherheit	Dr. Brigitte Michaelis	Hannover
	19.02.	Selbsterfahrungsseminar **Unsere innere Vielfalt entdecken** Sandspieltherapie	Tamara Thomsen Ann-Katrin Bockmann	Hannover

...

FEBRUAR

21.02.	Seminar – **LEGO® SERIOUS PLAY® (LSP)** Meets Systemik	Christina Kausch	Hannover
22. – 23.02.	Seminar – **Teams systemisch leiten**	Christina Kausch Gabriele Schael	Hannover
24.02.	!EXTRA! **Wenn Worte nicht reichen** Möglichkeiten der narrativen systemischen Sandspieltherapie	Wiltrud Brächter	Schwanenburg/Limmer
24. – 26.02.	Seminar – **Wenn Worte nicht reichen**	Wiltrud Brächter Dr. Birgit Breyer	Hannover
27. – 29.02.	Selbsterfahrungsseminar – **Kriegsenkel in Therapie und Beratung** - geschichtlich denken	Ingrid Meyer-Legrand	Hannover

MÄRZ

01.03.	Seminar – **Systemischer Refresher II**	Anke Baumgarten	Hannover
04. – 05.03.	Seminar – **„Arbeitskontext Jugendhilfe“**	Christina Gerber Benjamin Hilge	Hannover
13.03.	Seminar – **Umgang mit Widerstand**	Gerd Janke	Hannover
15. – 16.03.	Selbsterfahrungsseminar **Selbsterfahrung durch Malen und Gestalten**	Ruth Phillippi	Hannover
18.03.	Selbsterfahrungsseminar – **Gesundheit erfahren** Salutogenese und Resilienz	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover

...

MÄRZ	20.03.	Selbsterfahrungsseminar **Raus aus dem Sessel**	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover
	21. – 22.03.	Selbsterfahrungsseminar **Zu den Wurzeln unser Lebensfreude**	Dr. Matthias Lauterbach Johannes Lauterbach	Hannover
APRIL	19.04.	Selbsterfahrungsseminar – **Potentialentfaltung** mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover
MAI	24. – 25.05.	Seminar – **Traumainformiertes Handeln** In Pädagogik, Coaching und Beratung	Katrin Lippelt Markus Rosik	Hannover
JUNI	01.06.	Seminar – **Ist das eigentlich systemisch?**	Stefan Wolfteich	Hannover
	06.06.	Selbsterfahrungsseminar – **Worte befreien** **Energie** - Selbsterfahrung mit Logosynthese	Dr. Matthias Lauterbach Johannes Lauterbach	Hannover
	06. – 07.06.	Seminar – **Scham**	Katrin Lippelt	Hannover
	09. – 11.06.	Seminar – **Systemische Therapie und Achtsamkeitspraxis**	Dr. Wolfgang Dillo Dr. Matthias Lauterbach	Einbeck
	14.06.	Selbsterfahrungsseminar – **Potentialentfaltung** mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover

AUGUST

17.08.	!EXTRA! **Die Kraft der Präsenz**	Ilke Crone	Schwanenbur/Limmer
31.08.	!EXTRA! **„Mach mir (nicht) so eine Szene!“**	Simon König	Schwanenburg/Limmer

SEPTEMBER

02.09.	Seminar – **Hauen und Stechen**	Andrea Strodtmann	Hannover
09. – 12.09.	Selbsterfahrungsseminar **Systemik trifft Spiritualität**	Dr. Wolfgang Dillo Susanne Steinmüller	Kloster Bursfelde
09. – 10.09.	Seminar – **Das Solution-Loop** Ein Kommunikationsanalysen-, Selbsthilfe und Beratungstool	Tom Küchler	Hannover
14.09.	Seminar **Atempause - zum Durchatmen**	Anke Baumgarten	Hannover
18.09.	Seminar – **Das geht auch Anders!** Positives Management	Gerd Janke	Hannover
27.09.	Selbsterfahrungsseminar – **Potentialentfaltung** mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover

OKTOBER

28. – 29.10.	Selbsterfahrungsseminar **Wenn ich’s nur wüsste**	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover

NOVEMBER	04. – 05.11.	Seminar – **Systemisches Gesundheitscoaching** Zur Kunst gesunder Lebenspraxis	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover
	08. – 09.11.	Seminar – **Sicher, weil ich es nicht weiß.....**	Katrin Lippelt Christian Kerk	Hannover
	13.11.	Seminar – **Psychologische Sicherheit als** Gamechanger	Gerd Janke	Hannover
	14.11.	Selbsterfahrungsseminar – **Potentialentfaltung** mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover
	18. – 19.11.	Seminar – **Stehen Sie doch mal auf**	Bettina Kilianski- Witthut	Hannover
	23.11.	!EXTRA! **Mit Kinderbüchern traumatisierte Kinder stärken**	Dr. phil. Renate Jegodtka	Schwanenburg/Limmer

NOTIZEN

NOTIZEN

Niedersächsisches Institut für
systemische Therapie und Beratung
Hannover e.V.

Leisewitzstr. 26
30175 Hannover

Tel.: 0511 - 790 905 61
buero@nis-hannover.de
www.nis-hannover.de
@nis_hannover